

Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. - Verantwortlich Albert Pault, Magdeburg. - Verantwortlich für Inserate Wilhelm Lindau, Magdeburg. - Druck und Verlag von W. P. Jannich & Co. Magdeburg, Große Mühlstraße 3. - Fernsprechnr. 6264 bis 6267. - Postzeitungsliste 2. Nachtrag. Seite 110. - Verkaufspreis: Monatlich 2.00 Mark, Abnehmer 1.80 Mark, Einzelpreis 15 Pfennig, Sonntags 20 Pfennig.

Anzeigenpreise: Die 10gespaltene 27 Millimeter breite Nonpareilzeile beträgt 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 12 Pf., die dreigespaltene 20 Millimeter breite Reklamazeile beträgt 100 Pf., auswärts 150 Pf. Abat geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Placatvorchriften keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 243.

Magdeburg, Sonntag den 17. Oktober 1926.

37. Jahrgang

Die rote Woche.

Vieles Gewaltige lebt . . .

Wir schreiten durch eine Zeit großer Geschehnisse. Die europäische Welt schüttelt mit Macht und Erfolg die lähmenden, erstarrten Wirkungen des Krieges ab und baut emsig und intensiv an der Fundamentierung und Ausgestaltung des Friedens. Wir zerstören nicht mehr, sondern wir bauen auf und bauen neu. Wir sehen unsere Zukunft nicht mehr in der nationalen Abschließung, sondern verkünden mit preisenden Worten den Segen internationalen Zusammenschlusses. Zum mindesten der europäischen Völker.

Was hieran das bedeutendste: die selben Kreise und Schichten, die noch vor wenigen Jahren, ja Monden die Völkerverständigung abgelehnt haben, treten jetzt als eifrige Befürworter und Wegbereiter der neuen Zeit auf, die den Krieg ausschließt, die Gewalt verdammt, die geistlichen Formen der Schlichtung wie zwischen den Individuen so zwischen den Völkern und Staaten festsetzt und durchführen will. Es hat eine

europäische Wandlung der Geister

begonnen. Sie wandelt auf den gleichen Wegen, die von der damals verachteten und verpöbelten Sozialdemokratie vor Jahrzehnten und seit Jahrzehnten gewiesen worden sind.

Die Reden Silberbergs in Dresden und Düsseldorf waren die ersten lauten Trompetensignale des kommenden. Im Namen und Auftrag einer ganzen Reihe mächtiger und einflussreicher Industriemagnaten hat er sich zur Republik und zur Demokratie bekannt, respektiert er die Sozialdemokratie als die politische, die freien Gewerkschaften als die berufliche Vertreterin der Arbeiterklasse des Kapitals wie der Hand und wünscht er den Eintritt der Sozialdemokratie in die Regierung der deutschen Republik. Dieselben Monarchenwahlen, für die er spricht, haben bis vor kurzer Zeit noch den Arbeitern ihr Organisations- wie Streikrecht beschnitten und die ehemals beliebte These verkraftet, daß der Unternehmer oder doch der Unternehmerverband „Herr im eigenen Hause“ sei. All die alten Forderungen und Erinnerungen werden über Bord geworfen, den Praktiken der Gewaltanwendung wird entsagt, die harte Faust löst sich und der Weg der kollektiven Arbeitsregulierung wird beschritten. Es soll hinfort gestiftete Formen der Schlichtung wie zwischen den Individuen so auch zwischen Kapital und Arbeit geben.

In gleicher Zeit hat der Führer der Industriellenpartei den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund vollzogen und damit die Verträge von Locarno in Kraft gesetzt, die einen Krieg zwischen Frankreich und Deutschland für die Zukunft ausschließen und endlich dem

Jugensmannobenen Rhein den Frieden

geben. In seiner Genfer Rede hat Stresemann betont, daß die nationale Gefinnung nicht die internationale Verständigung und Befähigung ausschließt; im Gegenteil, die nationalen Interessen und Wünsche liegen sich sehr wohl mit den internationalen Bedürfnissen und Forderungen vereinen.

Derselbe Gustav Stresemann, der hier aus der sozialdemokratischen Anschauungswelt seine Begründung holt, hat vor, im und nach dem Kriege die Sozialdemokratie wegen ihrer internationalen Einstellung mit all seiner Autorität bekämpft. Er war bis zum Ende des Krieges ein Gegner der Verständigungs- und Erfüllungspolitik, die vorwiegend von der Sozialdemokratie getragen worden ist. Und nun ist er der Exponent dieser sozialdemokratischen Politik geworden und wird dafür auf dem Parteitag der Deutschen Volkspartei in Köln als ein neuer Hahn aufgeführt. Wie bei Stresemann so bei seinen Zuhörern und zustimmenden Rednern eine ganz erhebliche Wandlung der Geister!

Den Trompetensignalen Silberbergs und den Bekanntheitsstresemanns ist der

Abschluß des internationalen Stahlartikels

in Brüssel gefolgt. Die Wirtschaft verlangt den Frieden des Staates, der größere Weltmarkt verlangt größere Gebilde und reißt die zünftlichen Vorstellungen ein, die wirtschaftlichen Gedankens vornehmlich hinter hohen Jasmannern. Das Stahlartikel wird das Ende der Eisenzeit bringen und damit eine breite Furche in die Weltweite schlagen. Die Völker aller europäischen Staaten werden schnell und glücklich modernisieren müssen. Auch sie werden einer starken Wandlung der Geister unterliegen.

Denn, kann geschlossen, greift der Stahlpakt zwischen den deutschen, französischen, belgischen und holländischen Industriellen

schon hinüber nach England.

In diesen Tagen haben dort zwischen deutschen und englischen Vertretern Verhandlungen stattgefunden, die vorläufig

zur Einsetzung eines paritätisch gebildeten Komitees geführt haben, das weitere Studien, Besprechungen und Verhandlungen einleiten soll. Wie lange noch, und auch die englischen Eisenmagnaten treten dem Pakte bei, für den die Polen und Tschechen ohnedies sicher sind.

Neben diesem sichtbarsten internationalen Trüfte, dem die Chemie und das Kalk schon vorangegangen waren, laufen andre Gründungen ähnlicher Art nationalen Gepräges. Es ist eine rastlose Organisations- und Rationalisierungsarbeit im Gange, die alte Vorurteile und Anschauungen in den Kreisen der Unternehmer wie Spreu vor dem Sturme hinwegbläst. So ist es gekommen, daß der Generaldirektor Böglers, der bis vor kurzem noch ein hartgejottener Reaktiönär in wirtschaftlichen und politischen Dingen war, auf dem Tage der Deutschen Volkspartei in Köln erklären mußte, bei verkürzter Arbeitszeit steigere sich

die Arbeitsleistung. Aus dem Gegner des Achtstundentags wird er zu seinem Befürworter. Und auch er heimpl den Beifall seiner Hörer ein, die nicht merken, wie sehr sie sich selbst damit wandeln. Die auch seinen Satz beifällig unterstreichen, daß die Aufnahmefähigkeit des inneren Marktes vor der Steigerung des Exports den Vorzug verdiene. Also höhere und hohe Löhne bei geringerer Arbeitszeit und Herabsetzung der Preise. Gewiß ist Böglers noch nicht bei Jords Vierzig-Stunden-Woche unter Aufrechterhaltung des Lohnes angelangt, aber er hat schon den Trennungsrück gegen seine bisherige Anschauung gezogen, daß es den Unternehmern um so besser ginge, je länger die Arbeitszeit und geringer der Lohn der Arbeiter bemessen würde.

Wohin wir blicken: Wandlung, Umkehr und Umkehr in den Spitzen der Unternehmerorganisationen, rastlose Umbildung der Betriebskörper nationalen wie internationalen Gepräges. Wir Sozialdemokraten begrüßen das neue Werden.

Wir „Umstürzler“ wollen bauen.

gestalten, schaffen. Aber wir dürfen bei aller Anerkennung nicht außer acht lassen, daß die Industriegewaltigen zunächst in erster Linie noch für sich selbst sorgen werden, und daß ihnen ihre enge Verbundenheit mit dem Volksganzen noch nicht so stark ausleuchtet wird, wie es notwendig ist. Silberberg hat zur Bedingung gestellt, daß die privatkapitalistische Fundierung der Wirtschaft gesichert werden müsse, und Stresemann hat verlangt, daß die Sozialdemokratie dem Klassenkampf entgegen müsse, wenn sie für bündnisfähig angesehen werden solle. Raube Aussprüche, die der ökonomischen Einsicht dieser Redner nicht zur Ehre gereichen und die daher in den Wind geblasen sind. Ob Republik, ob Monarchie, der Klassenkampf wird so lange dauern, wie es Klassen in der Gesellschaft gibt, und das kapitalistische Fundament wird nur so lange wahren, bis es in seinem eignen Gefüge eine neue Ordnung entwickelt hat. Silberberg und die Seinen sind ja die eifrigsten Umbildner und Reformer des Neuen, Kommenden, werdenden. Ihr internationaler Stahlpakt ist ein evolutionärer Akt in der Richtung dessen, was sie verbinden wollen: der höheren Wirtschaftsform, die wir Sozialdemokraten erstreben. Ob sie wollen oder nicht,

sie müssen uns dienen.

wie sie sich zur Republik und zur Demokratie haben bequemen müssen.

Ohne Zusagen wird diese Entwicklung natürlich nicht sich abrollen. Die Stahlgewaltigen werden der Forderung nicht widerstehen, ihre gewaltige Organisation zu Monopolgewinnen zu benutzen und der Republik wie den Arbeitern gegenüber auf ihre wirtschaftliche Macht zu pochen; die Staaten sind wir! Sie haben eine gemeinsame Klasse gegründet, in die jährlich — ohne England und die übrigen noch Kommenden — die Kleinigkeit von 100 Millionen Mark fließen wird, und aus der auch bestreifte Betriebe schadlos gehalten werden sollen. Gegen diese und ähnliche Uebergreife und selbstherrliche Anwandlungen heißt es:

beizüden einen Damm zu errichten,

das ist leicht möglich, wenn die Arbeitermassen die brandende Zeit genau so gut verstehen wie die Unternehmer. Zusammenschluß ist alles! Zusammenschluß in der freien Gewerkschaft, Zusammenschluß in der Sozialdemokratie. Von den Berufsorganisationen wie von den Parlamenten her werden dann die Trüstmagnaten unter Druck gesetzt und es wird ihnen largemacht, daß sie nicht die Herrscher, sondern die Diener am Volke und an den Völkern sind. Alle Staatsgewalt geht in der deutschen Republik vom Volke aus. Dieses Volk hat nur nötig aufzuwachen und sich der Sozialdemokratie anzuschließen, sofort wird sein Wille das oberste Gesetz.

Die drängende, gärende Zeit erfordert ja ohnehin das Erwachen der Volksmassen. Die

Technik feiert Triumphe

und treibt unsre Entwicklung im Flugzeugtempo vorwärts. Die Entfernungen schrumpfen zusammen, die Kontinente rücken eng aneinander und mit ihnen die Menschen, die auf ihnen wirken und schaffen. Der Mensch beherrscht das Luftmeer und legt jähneler als tausend Adler ungeahnte Strecken in wenigen Stunden zurück. Ein Franzose fliegt von Paris bis Omsk in Sibirien ohne Zwischenlandung, ein Engländer gewinnt durch die Luft Australien und Deutsche fliegen von Berlin nach Peking und zurück. Bei Tag- und Nachtflügen wird diese gewaltige Strecke in noch nicht 70 Stunden bewältigt werden; der Schnellzug braucht länger als 7 Tage. Junkers in Dessau baut ein Flugzeug, das hundert Personen fassen wird; in England ist ein Doppeldecker im Bau, der 120 Personen in 26 Stunden über den Atlantik nach Newyork tragen soll. Welche Entwicklung, seitdem am 21. Juli 1909 Blériot zum erstenmal den Kanal übersog — ganze 31 Kilometer — und dadurch der Welt ins Bewußtsein hämmerte, daß der Mensch fliegen kann.

Welche Entwicklung, welche Schnelligkeit und doch welche Schnedentempo

verglichen mit den Aetherwellen,

die in einer Sekunde fünfmal um den Erdfreis jagen und die auf ihrem unvorstellbaren Fluge kein Hindernis kennen: keine Mauer, keine Wand, keinen Berg und keine Bergeskette, keinen Sturm und keinen Regen. Der Mensch hat keine Organe, um sie wahrzunehmen, um sie auch nur zu fühlen, aber der Menschengeist hat in seinem Scharfsinn sie sich dienstbar gemacht. Und seitdem hört der Mensch, spricht er und wird er bald

über Kontinente hinweg sogar sehen.

Die Reden Stresemanns und Briand's in Genf hatten in Europa und Amerika Millionen von Hörern. Nicht nur die Worte, sondern sogar der Klang der Stimmen und alle Nebengeräusche wie das Beifallklatschen wurden klar übermittelt. Um ein kurzes und die Millionen werden dann auch die Redner und den Saal und die Menge in ihm sehen, klar sehen und beobachten können. Denn das Problem des Fernsehens durch Radio ist in seinen Anfängen schon technisch gelöst; alles übrige wird folgen.

Die Menschen unjers Erdballs rücken eng zusammen, noch enger, als vor hundert Jahren die Bewohner eines kleinen Dörfchens zueinander standen. Je näher sie einanderkommen, je schneller und müheloser sie miteinander in Verbindung treten können, um so stärker werden die wirtschaftlichen Bande, die sich um sie schlingen, um so besser lernen sie sich verstehen und achten und um so gründlicher verwerfen sie jede Gewalttat gegeneinander, da sie jeden schädigt und niemand Gewinn bringt.

Völker aller Zonen, vereint euch!

Chemiker, Physiker, Erfinder und Techniker jagen unermüdet diesem Ziele zu. Eine Entdeckung folgt der andern. Wir sind dem Atom zu Leibe gerückt, das wir bis vor kurzem für unteilbar gehalten haben und das wir jetzt als eine kleine Fixsternwelt anschauen und zergliedern. Neben dem Atom haben wir keine Achtung mehr vor den Elementen. Wir räumen energisch mit ihnen auf und verwandeln eins ins andre. Der Mensch ist Schöpfer geworden. Er

macht aus Kohle Öl

— die Engländer hätten sich ihren Rosskastreeit mit den Vörkten um das Erdöl schenken können, er ist eine Frage von Vorgeferrn — er macht aus Quecksilber Gold und aus Wasserstoff Seltium. Und jede Entdeckung jede Erfindung wirkt auf unser wirtschaftliches und gesellschaftliches Sein zurück, gestaltet es um, verändert sein Gefüge. Mit dem Ziele, daß die Ethik der größten Philosophen und Religionsstifter, die seit Tausenden von Jahren in der blauen Luft der Sehnsucht schwebte, Wirklichkeit wird auf dem sichern Boden der wirtschaftlich und kulturell umgestalteten Menschheit. Der Mensch wird gut werden, weil es sich nicht mehr lohnt, schlecht zu sein. Die Menschen, die hundert Jahre nach heute ins Dasein treten, werden auf unser Leben zurückblicken wie wir auf die Lebensmöglichkeiten und Daseinsbedingungen der Hochbauern und Eiszeitbewohner.

In wirbelndem Strome schiebt die Entwicklung vorwärts. Wir, die wir in ihr atmen, haben ihr das Bett zu graben, das Ziel zu geben. Das kann der einzelne nicht mehr; er ist längst machtlos geworden. Das gelingt nur

PERSIL

Seine Vorzüge
kennen Sie!

Warum nutzen
Sie sie nicht aus?

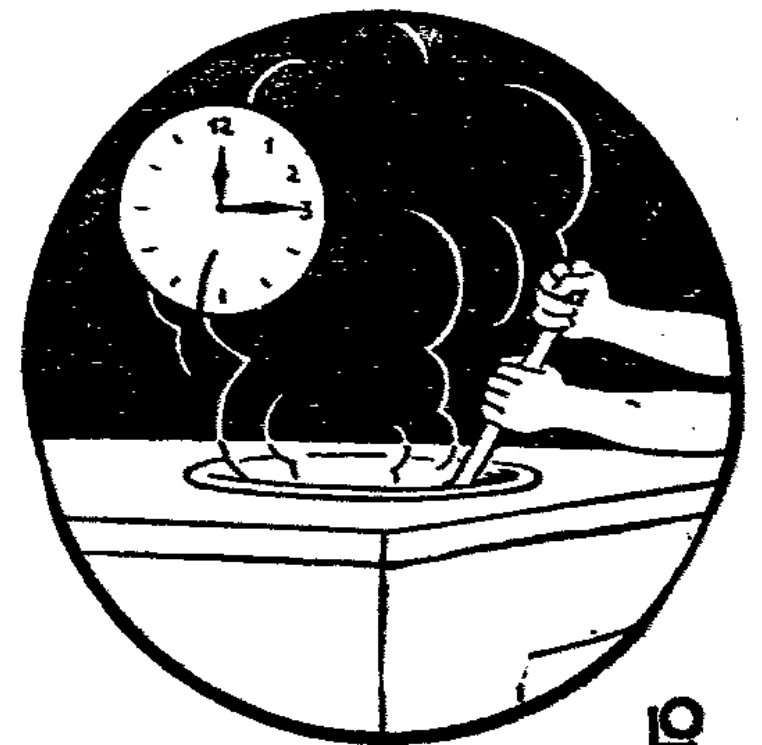
Wenden Sie es richtig an
und Sie sind doppelt zufrieden!



Man löst Persil vor
dem Zugeben **kalt**
auf (niemals heißes
Wasser nehmen!)



Diese Lösung kommt
in den gleichfalls
mit **kalt**em Wasser
gefüllten Kessel.



Die Wäsche kommt in
die kalte Lauge und
wird eine Viertelstun-
de gekocht. (Umrühren nicht
vergessen!)

Zum Schluss: Spülen! erst heiss - dann kalt!

Fertig ist das Waschen!

Überzeugen Sie sich bitte selbst, verehrte Hausfrau,
nur Sie haben ja den Nutzen davon, niemand
anders. Einzige Voraussetzung ist, daß Sie Persil
allein verwenden, ohne jeden Zusatz von Seife
und Seifenpulver.

1 Paket reicht für 2½ - 3 Eimer Wasser.

Zum Weichmachen des Wassers verrührt man vor Bereitung der Lauge einige Hand-
voll **Henko Bleich-Soda** im Kessel. - Auch zum Einweichen ist **Henko Bleich-Soda**
unübertroffen.



Neu aufgenommen



Maschinelles Aufbügeln von Garderobe

Annahmestellen:
Stephansbrücke 2, Tel.
Himmelreichstraße 19, Tel.
Breiter Weg, Ecke Moltkestraße, Tel.
Lübeker Straße 115
Agnetenstraße 14
Große Diesdorfer Straße 237

Herren-Anzug Mk. 1.75
Rock Mk. 1.00
Hose Mk. 0.50

Weste Mk. 0.25
Ueberzieher Mk. 1.75
Damen-Garderobe entsprechend!

Annahmestellen:
Stephansbrücke 2, Tel.
Himmelreichstraße 19, Tel.
Breiter Weg, Ecke Moltkestraße, Tel.
Lübeker Straße 115
Agnetenstraße 14
Große Diesdorfer Straße 237

Erste und älteste fachmännische Beratung über die Erhaltung Ihrer Garderobe
Abholen und Zustellen kostenlos — Telephon 370, 371, 1881

Albert Karutz

Abteilung: Expreßbügelei — Fabrik: Große Diesdorfer Straße 187

Beste Qualität ist billigster Einkauf!
Sie kaufen heute noch

Möbel

zu niedrigsten Preisen:

- Gehobene Sechsstühle 60.00
- Sechsstühle 70.00
- Stühlenpaare 45.00
- Stühlenpaare mit Drapen 30.00
- Stühlenpaare 25.00
- Stühlenpaare 15.00
- Stühlenpaare 10.00
- Stühlenpaare 8.00
- Stühlenpaare 6.00
- Stühlenpaare 4.00

Stimmöbel
Kuppl. Stimmochsungen in großer Auswahl.
Eigene Werkstätten und Fertigungsstätten.
Transport durch eigene Wagen.

Franklin Lorenz
Spezial: Stuhl-Verstellung
Markt 11, Hauptpost gegenüber
2. Stockwerk, A. Schindler, in. Tel. 1881

Praktische Hausfrauen brennen

Groitzschener Grudekok

seit über 30 Jahren bestens bewährt

Leichte Brennlichkeit Sparsamster Verbrauch
Höchste Heizkraft

*
Erhältlich in den meisten Kohlenhandlungen

Staubfreie Räume
durch Benutzung von 8thaltigem Keilmittel „Ottolin“, 100 kg Mk. 15.-, od. geruchlos. Fußbodenöl, 100 kg Mk. 55.-

Otto Braunsdorf
Magdeburg 12574
Fernsprecher Nr. 1220

Größte und bestestellgerichteteste Fahrschule der Provinz
Eigene Lehrfilme und Lehrwerkstatt
Günstigste Zahlungsbedingungen
Prospekt frei
Eintritt täglich
Gr. Diesdorfer Str. 29
Telephon 8583

Billigste billigste Seidenschleier!

1. bis 4. Klasse
Seidenschleier
mit Spitzen
und Schleier
Seidenschleier
mit Spitzen
und Schleier
Seidenschleier
mit Spitzen
und Schleier
Seidenschleier
mit Spitzen
und Schleier

Herbst- und Winter-Moden

Es ist noch nicht zu spät bei unserer Damenschneiderei für Ihre reichhaltige Auswahl in Herbst- und Winter-Moden zu werken. Die bedeutendsten Modengeschäfte der Stadt zählen zu den häufigsten Lieferanten unserer „Schneiderei“.

Pianos
in all. Preislagen ohne Anzahlung 2002 monatlich 50 RM.
Hermann Tuch
gegr. 1845
Alte Brückstraße 6.

Seife Büromöbel

ALIER MARKT 17

Möbel
Sie haben laufend ca. 200 Zimmer Einrichtungen in allen Preislagen anzuwenden.
Karl Mack & Co.
Magdeburg
vom Marktplatz
Eisenwaren-Handlung
mit eigenem Holz-Werkstoff groß

Billigste Bezugsquelle! Sprechmaschinen Platten und Ersatzteile aller Art

Müllers Sprechmaschinenbau
nur Auftr. 5. Telefon 8872.
Populäre Leistungen.
Eigene umfang. Reparaturwerkstatt.

Bei Schlaflosigkeit, speziell bei Magenkrampf, auch gegen kolikartiges Ansetzen bestimmter Vorgänge bei Frauen hilft sofort

Eliana-Bathrian-Elixier

Eliens Badewasser hergestellt aus bester thuring. Baldianwurzel unter Verwendung von erstklassigsten Substanzen
In allen Apotheken und Drogerien erhältlich: **Reichsapotheke, Sternstraße 17**

Unprezhüte
warme Winterhüte

Emil Sieler
Hauptpost 11, gegenüber Schlossmarkt.
Spezial: Herbolshauptwaren, jeder der Jahre nach dem Weltkriege.

8 Arbeiter- und Sportartikel
-Lager-

A. Jacobstraße 4
gegenüber der St. Markstraße

Sehrwarme, starkste Verdauungsstärkung jeglicher Art bewirkt

Aropepsin

Mitte ausgetrocknetes Papaverin
Dadurch werden bei Schwachsindigen-Erkrankten in allen Apotheken und Drogerien.
Herstellend: **Dr. Schenck & Co., Schwabmünchen**

Es stört die Ruhe raubt den Schlaf

Metall-Bettstellen mit Federpolsterung Mk. 10.- 12.50 15.- 20.- usw.	Holz-Bettstellen Mk. 25.- 30.- 40.- usw.	Kinder-Bettstellen Mk. 10.- 12.- 15.- 20.50 25.- usw.	Mattbetten dazu Mk. 2.50 3.- 4.- 5.- usw.
---	--	---	---

die wackelnde Bettstelle die krochende Federpolsterung die schlechte Federpolsterung

Gerat
ausgibt Bettwaren-Handlung in Magdeburg
nicht-gewöhnlicher Preisverhältnissen

Bettenhaus Bruno Paris
Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber.
Entsprechendster Zahlungsbedingungen.

Stahlrohrmatratzen
Mk. 11.50 12.- 12.50

Echte Federpolstermatratzen
Mk. 20.- 25.- 30.-

Aufgebundenen Matratzen (mit Luft) mit Metallgitter
Mk. 15.- 20.- 25.- 30.- 35.- usw.

gucken kostet 6 Pf. Für Holzeisen sind ebenfalls 6 Pf. zu zahlen. ...

Auf dem Fischmarkt wird statt gelautet. Eine Schote kostet 20 Pf. und ein Salzhering 16 Pf. ...

Zirkus-Sichtspiele.

Der große Rundbau an der Walter-Rathenau-Strasse hat sich innerlich verändert, er hat von seinem Zirkuscharakter wieder ein gutes Stück abgegeben und ist ganz Kino geworden. ...

Am Freitag abend fand die Eröffnung der Zirkus-Sichtspiele statt. Eine große Gästegarde hatte sich eingefunden, darunter Vertreter der Behörden. ...

Aber der Hauptfilm "Die Bärenhochzeit" zog die Zuschauer in seinen Bann. Dieses Dämmernde und Bizarre in der Natur und in den Dingen und den Menschen ...

Allgemeine Ortsstatistik Magdeburg.

Table with 4 columns: Year, Population, etc. Rows for 1926 and 1925.

Die katholische Verkündigung. Am Montag den 18. Oktober, abends 8 Uhr, predigt Pastor Dr. Eduard Drems (Katholische) in der Kirche der Zwillingen-Gemeinde. ...

Die in die Schulen von Schülern und Lehrer. Die Unterrichtsverwaltung hat die Entscheidung getroffen, dass die Schullehrer in der nächsten Zeit ...

Die in die Schulen von Schülern und Lehrer. Die Unterrichtsverwaltung hat die Entscheidung getroffen, dass die Schullehrer in der nächsten Zeit ...

Die in die Schulen von Schülern und Lehrer. Die Unterrichtsverwaltung hat die Entscheidung getroffen, dass die Schullehrer in der nächsten Zeit ...

Die in die Schulen von Schülern und Lehrer. Die Unterrichtsverwaltung hat die Entscheidung getroffen, dass die Schullehrer in der nächsten Zeit ...

Die in die Schulen von Schülern und Lehrer. Die Unterrichtsverwaltung hat die Entscheidung getroffen, dass die Schullehrer in der nächsten Zeit ...

Magdeburger Volkshochschule. In der Woche vom 18. bis 24. Oktober beginnen folgende Vorlesungen: Montag: Franz. in der ...

Sozialdemokratische Partei.

Beitrag zum Reichstag. Am Montag abend 8 Uhr Funktionärversammlung im ...

Veröffentlichung. In dem Bericht über die Stadterordnungs-Ergebnisse vom Donnerstag ist auch in der ...

Veröffentlichung. In dem Bericht über die Stadterordnungs-Ergebnisse vom Donnerstag ist auch in der ...

Veröffentlichung. In dem Bericht über die Stadterordnungs-Ergebnisse vom Donnerstag ist auch in der ...

Veröffentlichung. In dem Bericht über die Stadterordnungs-Ergebnisse vom Donnerstag ist auch in der ...

Veröffentlichung. In dem Bericht über die Stadterordnungs-Ergebnisse vom Donnerstag ist auch in der ...

Veröffentlichung. In dem Bericht über die Stadterordnungs-Ergebnisse vom Donnerstag ist auch in der ...

Veröffentlichung. In dem Bericht über die Stadterordnungs-Ergebnisse vom Donnerstag ist auch in der ...

Veröffentlichung. In dem Bericht über die Stadterordnungs-Ergebnisse vom Donnerstag ist auch in der ...

Veröffentlichung. In dem Bericht über die Stadterordnungs-Ergebnisse vom Donnerstag ist auch in der ...

Veröffentlichung. In dem Bericht über die Stadterordnungs-Ergebnisse vom Donnerstag ist auch in der ...

Strassenunfall. In der Neustädter Straße wurde ein Arbeiter von einem Lastwagen angefahren und ...

Bon einem Auto angefahren. Am Freitag abend gegen 1/7 Uhr wurde ein junger Arbeiter mit seinem ...

Gegen den Bordstein geschleubert. In der Königsstraße wurde ein Junge von einem Radfahrer angefahren. ...

Radfahrerunfall. In dem Glacis in der Nähe des ... jäger" fuhr ein Radfahrer entlang, der ein junges Mädchen ...

Aus dem Kinderwagen gefallen. In der Jakobstraße eine Frau ihren Kinderwagen stehen und ging in ein ...

Verbrüht. Die Aufwartefrau M. verbrühte sich ... nachmittags mit kochendem Wasser. Sie erlitt an Händen ...

Sturz von der Treppe. Der Kohlenträger M. ... gestern beim Kohlentragen mit einem Zentnersack in der ...

Radfahrerunfall. Heute morgen wollte der ... in schneller Fahrt per Rad zur Bahn. Beim Überqueren ...

Vom Auto überfahren. Der Arbeiter Artur F. ... Ramelstraße 18, wurde zwischen Kaiser-Otto-Ring und ...

Obdachlos. In der Nacht zum Sonnabend wurde ... beiterin Lina B u d e l, zuletzt in Rodensleben wohnhaft, ...

Kellerbrand. Am Freitag abend 7.54 Uhr wurde die ... wehr durch Fernsprecher und Feuermelder nach ...

Unfall am Feuermelder. In der Nacht zum ... 2.04 Uhr, wurde durch den Feuermelder am ...

Ein alter Schwindler. In der Nacht zum ... Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Warnung vor einem Schwindler. In der letzten ... hier ein Schwindler aufgetreten, der sich ...

Verhaftung. In der Nacht zum ... ein Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Verhaftung. In der Nacht zum ... ein Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Verhaftung. In der Nacht zum ... ein Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Verhaftung. In der Nacht zum ... ein Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Verhaftung. In der Nacht zum ... ein Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Verhaftung. In der Nacht zum ... ein Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Verhaftung. In der Nacht zum ... ein Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Verhaftung. In der Nacht zum ... ein Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Verhaftung. In der Nacht zum ... ein Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Verhaftung. In der Nacht zum ... ein Mann einen jungen Würfel mit einem Paket an und ...

Advertisement for 'Toga' featuring a large logo and text: 'Toga', 'Gewebe', 'Seide', 'Wolle', 'Baumwolle', 'Kunststoffe', 'Erfüllungsfrachten'.

Deulig - Palast

Die größte Filmhalle!

La Bohème

Ein Film-Roman!

Nach dem unsterblichen Roman von
Günther Musges.
Der unbeschränkte größte Filmserfolg der
letzten Monate.

In der Hauptrolle:

Die traumhaft schöne und gefeierte
Lilian Gish

Ein Film, den Sie nicht verpassen dürfen.

Musikalische Einleitung:

Große Fantasie aus „La Bohème“
Beginn: 2.30 Uhr.

Kammer - Lichtspiele

Beste u. größte Filmbühne Magdeburg

Das Programm der Woche

Das Höllenschiff

Ein See-Extraktionsdrama nach der Novelle
Der Gewalt von Jack London.
Ein Film, mit großartigster Technik ge-
schaffen, aufwühlend und sensationell, der
den Zuschauer in atemloser Spannung hält.

Ferner:

Paris bei Tag und Nacht

Die Geschichte einer abenteuerlichen Sum-
mersfahrt und ihrer Folgen.

Die neueste Deulig-woche.
Beginn 3 Uhr.

Panorama-Lichtspiele

Winer sagt's dem anderen:

Das P. L. geht,
heißt schöne Filme sehen!

Ein Bombenprogramm

kann Sie zum Sonntag nur in unser
Theater führen.

Macistes neueste Schöpfung:

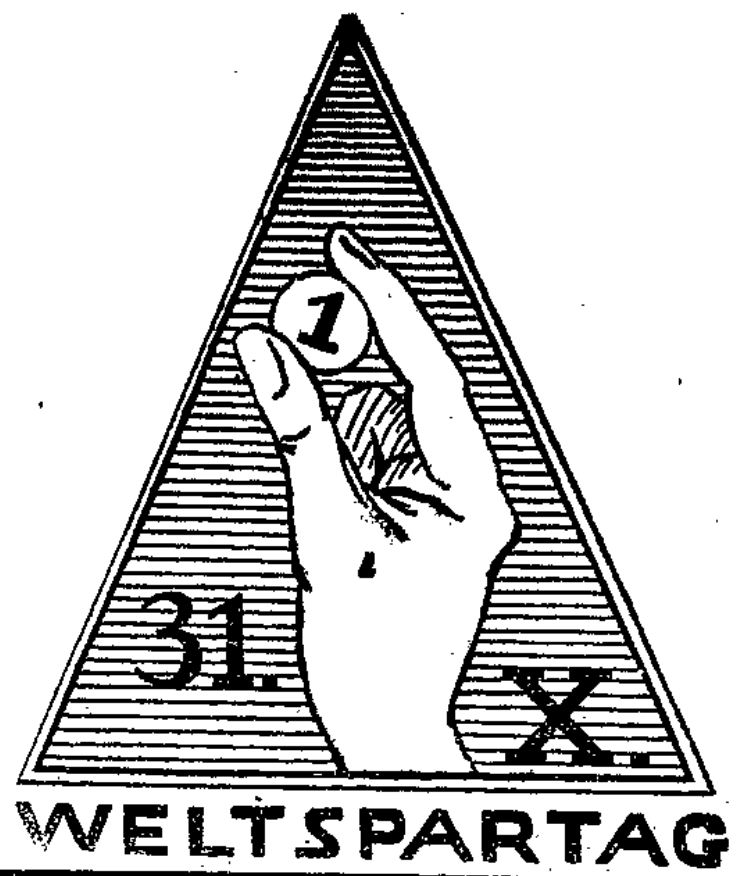
Die große Zirkuskatastrophe

oder
Maciste unter den Löwen

Ferner:

Komtesse Bubikopf

Ein wundervolles Lustspiel, geboren im
Tempo unserer Zeit.
Beginn: 3 Uhr.



WELTSPARTAG

National-Festsäle

Sonntag den 17. Oktober, ab 4 Uhr

Konzert

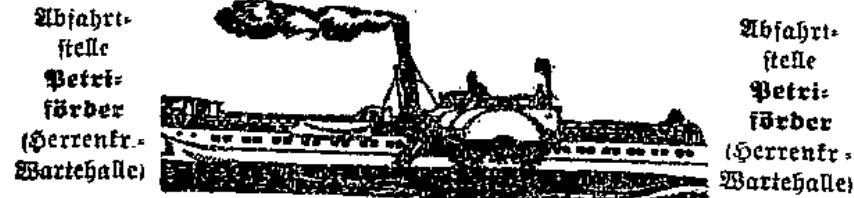
mit nachfolgendem Gesellschafts-Ball

Jeden Mittwoch, ab 8 Uhr, finden die beliebten Konzerte mit
modernem Tanz statt.

2746

SALZQUELLE

Heute sowie jeden Sonntag
Schloth-Orchester **Konzert** Schloth-Orchester
Anfang 4 Uhr 2616 Anfang 4,30 Uhr
Anschließend Sonnenschein-Ball.
Dampferverbindung ab Stromstraße morgens von
9 Uhr an und nachmittags von 2 Uhr an flüchtig.



Abfahrts-
stelle
Petri-
föhrer
(Berrenkr.
Bartehalle)

Am Sonntag den 17. Oktober 1926

letzte

diesjährige Personen-Dampferfahrt nach Hohentwarthe.

Vormittags 8 Uhr Nachmittags 2 Uhr
Rückfahrt Vormittags 10 Uhr Nachmittags 7 Uhr
Alle Gönner und Freunde meines Unternehmens sind hierzu
nochmals herzlich eingeladen.

Otto Krietsch, Schiffahrtsgesellschaft, Werftstraße 32,
Telephon 331.

Hopfgarten

Leipziger Straße Nr. 45b — Telephon Nr. 42310

Sonntag ab 4 Uhr:

Gesellschaftsball

Jeden Mittwoch ab 8 Uhr

Gesellschaftsball

Konzerthaus

Heute Sonntag:

In beiden Sälen

Großer

Gesellschaftsball!

Wieder ab 4 Uhr: Doppelkapellen.

Bedeutend ermäßigte Preise.



Bräufender Erfolg
Prachtvolle Stimmung
Ein wirklicher Schlager

Die geschiedene Frau

mit

Mady Christians

ist ein

Sonntags-Vergnügen.

Beginn 1,3 Uhr.

Zentral-Theater

DIREKTION: WALTER STEINERT

Heute:

Letzte Sonntags-Aufführungen!
Nachmittags 4 Uhr (keine Preise) und
abends 8 Uhr

POLENBLUT

Voranzeige: Donnerstag den 21. Oktober:

Premiere!

DIE FOERSTERCHRISTL

Verteilt von Georg Jarno.

Wilhelmspark

Inhaber: L. Gildner,
Blüthring 40. Fernruf 8821.

Heute Sonntag ab 4 Uhr:

Großer Gesellschaftsball.

Sehr schönes Tanzorchester.

Ein wirklich Schlager.

Jeden Mittwoch: Ball.

Walhalla-Lichtspiele

Wenn der Worte viel!

Parole Sonntag: Harry Piel

in seinem neuesten
Schönen Genossenschafts-

Richtung, Harry!

Augen auf!

!! Das fabelhafte Programm!!

Beginn: Sonntag 2,2 Uhr.



Heute bis Montag:

JACKIE

DER LUMPEN-SAMMLER

Ferner:

Der Überfall auf die Virginia Post

Abenteuer aus Wilden

Auf der Bühne:

Die gestohlene Handwerkskunst

Leuchtiger Storch

mit Gesang und Tanz

Gesellschaftshaus Neuer Schwan

Leipziger Straße 43 d.

Heute sowie jeden Sonntag, ab 4 Uhr

Großer Gesellschaftsball.

Neu! William, die große Jazzband-Kommode. Neu!

Zirkus- Lichtspiele

Der große Erfolg
unseres Gold-Exhibition-Programms

Die Bärenhochzeit

Ballen Seelen auf der Bühne

und
die große Ballus-Spiel-Exhibition

Bestimmte Eintrittspreise. Beginn: Dienstag 6 Uhr, Sonntag 3 Uhr.



Kristall-Palast

Am 30. Oktober:

Saal frei geworden

Infolge besonderer Umstände
fällt unser Vergnügen am
30. 10. aus. Vereine wollen
sich direkt mit der Direktion
des Kristall-Palastes
in Verbindung setzen

Magistrat-Verwaltung u. Club-Club Victoria E.V.

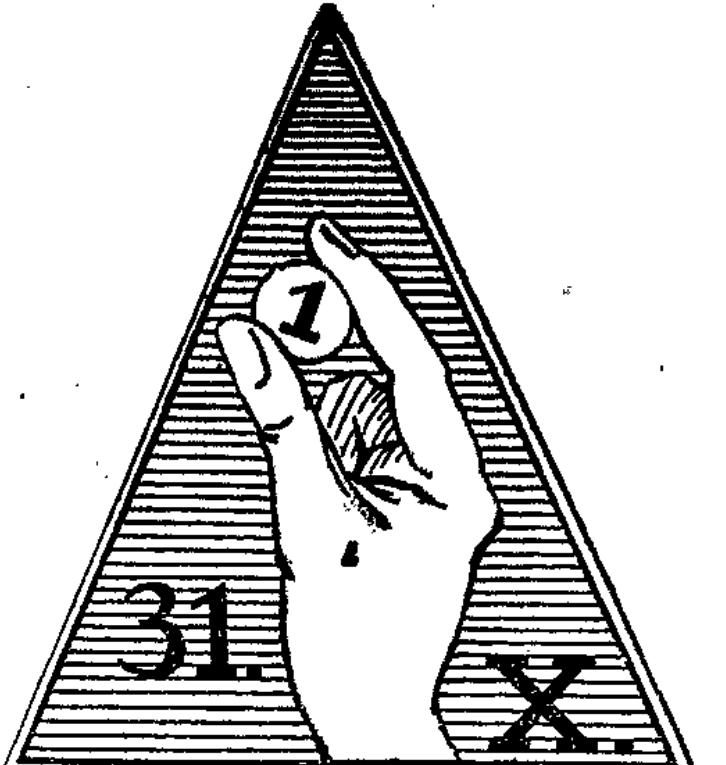
Deulig - Palast
Die führende Bühnen!

La Bohème
Ein Film-Kunstwerk!
Nach dem unsterblichen Roman von
Günther Kieser.
Der unbestritten größte Filmserfolg der
letzten Monate.
In der Hauptrolle:
Die traumhaft schöne und gefeierte
Lilian Gish
Ein Film, den Sie nicht versäumen dürfen.
Mussfaktische Einleitung:
Große Fantasie aus „La Bohème“
Beginn: 2.30 Uhr.

Kammer - Lichtspiele
Beste u. größte Bühnen-Maschinen

Das Programm der Woche
Das Höllenschiff
Ein See-Extraktionsdrama nach der Novelle
Der Gezwoll von Jack London.
Ein Film mit großartigster Technik ge-
schaffen, aufweisend und sensationell, der
den Zuschauer in atemberaubender Spannung hält.
Ferner:
Paris bei Tag und Nacht
Die Geschichte einer abenteuerlichen Sum-
melfahrt und ihrer Folgen.
Die neueste Deulig - Woche.
Beginn 3 Uhr.

Panorama-Lichtspiele
Einer sagt's dem anderen:
Und P. L. geht,
heißt (schöne Filme) sein!
Ein Bombenprogramm
kann Sie zum Sonntag nur in unser
Theater führen
Macistos neueste Schöpfung:
Die große Zirkuskatastrophe
oder
Maciste unter den Löwen
Ferner:
Komtesse Bubikopf
Ein wundervolles Lustspiel, geboren im
Tempo unserer Zeit.
Beginn: 3 Uhr.



WELTSPARTAG



Abfahrts-
stelle
Petri-
förder
(Herrenfrz.
Wartehalle)

Am Sonntag den 17. Oktober 1926

letzte
diesjährige Personen-Dampferfahrt
nach Hohenwarthe.
Vormittags 8 Uhr Nachmittags 2 Uhr
Rückfahrt Vormittags 10 Uhr Nachmittags 7 Uhr
Alle Gönner und Freunde meines Unternehmens sind hierzu
nochmals herzlich eingeladen.
Otto Kretsch, Schiffahrts-Gesellschaft, Werftstraße 32, Telephon 321.

National-Festhale
Sonntag den 17. Oktober, ab 4 Uhr
Konzert
mit nachfolgendem Gesellschafts-Ball
Jeden Mittwoch, ab 8 Uhr, finden die beliebtesten Konzerte mit
modernem Tanz statt.

SALZQUELLE
Heute sowie jeden Sonntag
Schleth-Orchester **Konzert** Schleth-Orchester
Anfang 7,4 Uhr 2616 Anfang 7,4 Uhr
Anschließend Sonnenchein-Ball.
Dampferverbindung ab Strombrücke morgens um
9 Uhr an und nachmittags von 2 Uhr an künftlich.

Hopfgarten
Seipziger Straße Nr. 45 b — Telephon Nr. 423 10
Sonntag ab 4 Uhr:
Gesellschaftsball
Jeden Mittwoch ab 8 Uhr
Gesellschaftsball



Die geschiedene Frau
mit
Mady Christians
in ein
Sonntags-Bergnügen.
Beginn 7,3 Uhr.

Zentral-Theater
DIREKTION: WATER STEINERT
Heute:
Letzte Sonntags-Aufführungen!
Nachmittags 4 Uhr (kleine Preise) und
abends 8 Uhr
POLENBLUT
Sorangeige! Sonrangeige!
Donnerstag den 21. Oktober:
Premiere!
DIE FOERSTERCHRISTL
Operette von Georg Ferno.

Werderschloßchen
Mittelstraße 9b. Galtefelle Linie 8.
Heute sowie jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Großer Gesellschaftsball.
Die gute Ballmusik. Die neuesten Schimmys.
Eintritt: Herren 60 Pf., Damen 30 Pf.
Ergebenst ladet ein Richard Schröder.

Konzerthaus
Heute Sonntag:
In beiden Sälen
Großer Gesellschaftsball!
Wieder ab 4 Uhr: Doppelpapellen.
Bedeutend ermäßigte Preise.

Walhalla-Lichtspiele
Wohn der Worte viel!
Parade Sonntag: **Mary Piel**
in ihrem neuesten
schönen Kostüme
Achtung, Herr!
Augen auf!
!! Das laibliche Programm!!
Beginn: Sonntag 7,3 Uhr.

Wilhelmspark
Inhaber: C. Gildner.
Währing 48. Fernruf 6424.
Heute Sonntag ab 4 Uhr:
Großer Gesellschaftsball.
Sorgfältigste Tanzschüler.
Die besten Schläger.
Jeden Mittwoch: Ball.

Walhalla-Gaststätten
Großes Winzerfest
Erkannst der Apfelzäber.
Das neue Programm mit Kiefer-Kiefer als Gast
Zum Ansehen kommen nur erstkl. Weine 30 Pf.

Gesellschaftshaus
Neuer Schwan
Leipziger Straße 43 d.
Heute sowie jeden Sonntag, ab 4 Uhr
Großer Gesellschaftsball.
Neu! Willkommen, die große Jazzband-Karree. Neu!

UT
Storchstr.
Heute bis Montag:
JACKIE
Ferner:
Der Überfall auf die Virginianpost
Abenteuer am Wilden
Auf der Bühne:
Die gestirnte Hochzeitsnacht
Leipziger Str.
mit Gesang und Tanz

Geselligkeitsverein Frohsinn Sudenburg
Herbstvergnügen
mit
Tanz
am Sonntag, 17. Oktober, ab 4 Uhr
im
Kristall-Palast.

Zirkus-Lichtspiele
Der große Erfolg
unseres Gala-Grüßungs-Programms
Die Bärenhochzeit
Bunter Sekt auf der Bühne
mit
Die neue Wälder-Spiel-Bühnen
Sorgfältigste Einrichtungsarbeiten. Beginn: Dienstag 8 Uhr, Sonntag 3 Uhr.



UT
Storchstr.
Heute bis Montag:
JACKIE
Ferner:
Der Überfall auf die Virginianpost
Abenteuer am Wilden
Auf der Bühne:
Die gestirnte Hochzeitsnacht
Leipziger Str.
mit Gesang und Tanz



Kristall-Palast
Am 30. Oktober:
Saal frei geworden
Infolge besonderer Umstände
fällt unser Vergnügen am
30. 10. aus. Vereine wollen
sich direkt mit der Direktion
des Kristall-Palastes
in Verbindung setzen
Hauptburger Fußball- u. Cricket-Club Victoria E.V.

Das Ergebnis

meines

Strumpf-Preisrätsels

Die Herren Fußballer Frank und Buchenrevier Schmidt stellten im Beisein der hiesigen Polizeibehörde fest, daß in dem Schaufenster enthalten waren:

7293 Stück = 3646 1/2 Paar Strümpfe

Die Preise erhielten:

1. Real Gies, Hagenberg Str. 22
2. F. Grünwald, hier, Burgstr. 12
3. G. H. H. hier, Hauptstr. 2
4. Frau Jülich, hier, Hauptstr. 3
5. Frau Gerber, Hagenberg Str. 12a
6. Fräulein Kram, Hagenberg Str. 12
7. Herr Dege, Hauptstr. 12
8. Herr Margarete, Hagenberg Str. 12
9. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
10. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
11. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
12. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
13. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
14. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
15. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
16. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
17. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
18. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
19. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
20. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6

21. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
22. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
23. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
24. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
25. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
26. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
27. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
28. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
29. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
30. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
31. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
32. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
33. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
34. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
35. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
36. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
37. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
38. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
39. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6
40. Herr Kram, hier, Hauptstr. 6

H. Lublin

Stadttheater
 Sonntag, 17. Oktober
 Vormittags 11 Uhr
 Vortrag des Wissenschaftlichen
 Verbandes
 Anf. 7 1/2, Ende 10 Uhr
 6. Abend
Bretuschla
 Ballett v. Granovsky
 hierauf:
Gianhi Schichi
 Oper von G. Puccini
 hierauf:
 Der holgerstühle Bring
 Tanzspiel v. Bela Bartok
 Montag, 18. Oktober
 Anf. 7 1/2, Ende 10 Uhr
 7. Abend
Ziefland
 Musikdrama v. b. Wilber
Wilhelm-Theater
 Offene Vorstellungen
 Sonntag, 17. Oktober
 Sonntag, 24. Okt., 8 Uhr
Ingelberg
 Komödie v. Kurt Götz
 Montag, 18. Okt., 8 Uhr
 Borf. i. b. Bühnenwells-
 bund (F) Ingelberg.

Reparaturen
 an
 Gram-
 moph-
 und an-
 dern
 mechan.
 Apparaten
 von
 erpfl. Fachmann
 schnell u. unbedingt
 gut in eigener Werk-
 statt nur bei
 überm. Fr. Weg 10

Prima einge. geit.
 Schell., kompl. 225,
 Schell., kompl. einge,
 2. Ränge, kompl. 100,
 Klavier, einge, 48.4,
 Klavier, kompl. 100,
 Klavier, kompl. 100,
 Klavier, kompl. 100.

Piano
 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis,
 2. Preis, 2. Preis, 2. Preis,
 3. Preis, 3. Preis, 3. Preis,
 4. Preis, 4. Preis, 4. Preis,
 5. Preis, 5. Preis, 5. Preis,
 6. Preis, 6. Preis, 6. Preis,
 7. Preis, 7. Preis, 7. Preis,
 8. Preis, 8. Preis, 8. Preis,
 9. Preis, 9. Preis, 9. Preis,
 10. Preis, 10. Preis, 10. Preis.

Bilder
 Große Auswahl!!
 Malerei
 Volkskunst

Städtisches Arbeitsamt
 (Hauptstr. 10, 1. Stockwerk)
 Vermittlungsstelle
 für das graphische
 Gewerbe.

**Gründliche und
 Wohnungsmarkt.**

**Anerkannt
 gut und billig sind
 Methner-Gardinen**
 Dekorationen/Stores/Diwandecken/Dortmänge jeder Art etc.
 Vermeldung des Zwischenhandels.
 Eigene Webereien.
 Vertrieb von Erzeugnissen
 fachs. Gardinen-Fabriken
 Georg Methner & Co.
 Breiter Weg 24

CASINO
 Montag bis einschließlich
 Donnerstag
**Das Geheimnis
 der alten Mamfell**
 nach d. bekannten Roman v. G. Marritt.
 In den Hauptrollen:
Marcella Albani, Harry Palm
 Außerdem:
Das große deutsche Lustspiel
**Wenn du
 eine Zante hast**
 mit Käthe Zellwieser, Selma Wolan-
 her, Bruno Richter u. a. m.
 Sonnabend zum letztenmal:
Die Frau mit der Vergangenheit
 Ferner:
Der Frauenkörper
 Beginn:
 Samstag 3 Uhr, Sonntag 4 1/2 Uhr.

Arbeitsmarkt
 Wir suchen zum sofortigen Eintritt für
 unsere Zeitung in Cöthen (Anhalt) einen
Lokalredakteur
 Kenntnisse auf kommunalpolitischem und
 gewerkschaftlichem Gebiet erwünscht.
 Die Anstellung erfolgt zu den Bedin-
 gungen des Vereins Arbeiterpresse. Be-
 werbungen mit Angabe der bisherigen
 Tätigkeit bitten wir bis Mittwoch den
 3. November 1926 an unsere Geschäfts-
 stelle in Cöthen (Anhalt), Markt Str. 1, ein-
 zulegen.
 Auf dem Umschlag ist das Wort „Be-
 werbung“ zu vermerken.
 Verlag Volkswille, Cöthen (Anhalt)

Mädchen,
 welches helfen kann, sofort für
 Erhaltungshaus im Ort gesucht.
Allgemeine Drickstrantoffe
 Magdeburg.

Verkauf!
 Suche Laden oder Woh-
 nung (möglichst in Cöthen)
 2 Zimmer, Küche, Bad,
 Korridor, u. a. m. Kell-
 er Boden, in laubendem
 Garten. G. H. H. H. H. H.
 Gebefortstraße 11.

Geräumige Wohnung
 billige Miete, 5.5. Raum,
 2.5. u. 1.5. u. 1.5. u. 1.5. u. 1.5.
 zuzüglich gef. Zentr. Heiz-
 ung, Bad, u. a. m. Kell-
 er Boden, in laubendem
 Garten. G. H. H. H. H.
 Gebefortstraße 11.

ZENTRAL
Theater-Restaurant
 Große Sonntag, 4 u. 5 Uhr
2 Vorstellungen 2
 mit dem abwechslungsreichen
Varieté-Programm.

**Gesellschaftshaus
 Stadt Loburg**
 Heute findet schon Sonntag ab 4 Uhr
 im Saal
Großer Gesellschaftstanz
 Frühliche Unterhaltung
 Jeden Sonntag, 4 u. 5 Uhr, an der
 Gesellschaftshaus ab 4 Uhr im Saal
**Sonntag
 Stadt Loburg**
 für Familienmitglieder erwünscht ist unser
 Saal an der Hauptstr. Loburg
 Jeden Sonntag und Donnerstag
 nachmittags 4 Uhr: KAFFEE-
 KONZERT mit moderner Musik:
Johann Strauss abends
 von 8 Uhr an:
Eleganter Ball

Hofjäger
 Große Sonntag, nachmittags 4 Uhr
 im großen Saal
Gr. Kaffee-Konzert
 mit erprobter
 zeitgemäßem Orchester
 Orchester 10 St. Orchester 10 St.
 auch hier Sonntag:
TANZ
 kein Mühsal und Unruhe
 nachmittags 4 Uhr, im großen Saal:
Die beliebte Kaffee-Konzert
 mit Orchester Orchester.
 Im Café Orchester, nachmittags
 ab 4 Uhr:
Rühmlich Konzerte

Lesekarte
 in der Bezug von
Raten
 gutem.
**Alfred
 Häfchenhaus**

**DIE
 VIERTE
 WAND**
 Gegen der Zeitlichen
 Theater - Aufführung
 Sonntag 1927
 Paris des Ostes 30. Freitag.
Verhandlung Volkskunst
 Magdeburg.

THEATER
 Sonntag 17. Oktober
Sinfonik und Orchester
 unter der Leitung von Herrn
 Schickel mit Sinfonik und Orchester
 von 1800.
 Anfang 7 Uhr - Ende 10 Uhr
 an der Hauptstr. Loburg

Vogelgesang
 Heute findet schon Sonntag
Gesellschaftstanz
 Frühliche Unterhaltung
 Jeden Sonntag, 4 u. 5 Uhr, an der
 Gesellschaftshaus ab 4 Uhr im Saal
**Sonntag
 Stadt Loburg**
 für Familienmitglieder erwünscht ist unser
 Saal an der Hauptstr. Loburg
 Jeden Sonntag und Donnerstag
 nachmittags 4 Uhr: KAFFEE-
 KONZERT mit moderner Musik:
Johann Strauss abends
 von 8 Uhr an:
Eleganter Ball

Hofjäger
 Große Sonntag, nachmittags 4 Uhr
 im großen Saal
Gr. Kaffee-Konzert
 mit erprobter
 zeitgemäßem Orchester
 Orchester 10 St. Orchester 10 St.
 auch hier Sonntag:
TANZ
 kein Mühsal und Unruhe
 nachmittags 4 Uhr, im großen Saal:
Die beliebte Kaffee-Konzert
 mit Orchester Orchester.
 Im Café Orchester, nachmittags
 ab 4 Uhr:
Rühmlich Konzerte

Lesekarte
 in der Bezug von
Raten
 gutem.
**Alfred
 Häfchenhaus**

**DIE
 VIERTE
 WAND**
 Gegen der Zeitlichen
 Theater - Aufführung
 Sonntag 1927
 Paris des Ostes 30. Freitag.
Verhandlung Volkskunst
 Magdeburg.

**Gesellschaftshaus
 Stadt Loburg**
 Heute findet schon Sonntag ab 4 Uhr
 im Saal
Großer Gesellschaftstanz
 Frühliche Unterhaltung
 Jeden Sonntag, 4 u. 5 Uhr, an der
 Gesellschaftshaus ab 4 Uhr im Saal
**Sonntag
 Stadt Loburg**
 für Familienmitglieder erwünscht ist unser
 Saal an der Hauptstr. Loburg
 Jeden Sonntag und Donnerstag
 nachmittags 4 Uhr: KAFFEE-
 KONZERT mit moderner Musik:
Johann Strauss abends
 von 8 Uhr an:
Eleganter Ball

Vogelgesang
 Heute findet schon Sonntag
Gesellschaftstanz
 Frühliche Unterhaltung
 Jeden Sonntag, 4 u. 5 Uhr, an der
 Gesellschaftshaus ab 4 Uhr im Saal
**Sonntag
 Stadt Loburg**
 für Familienmitglieder erwünscht ist unser
 Saal an der Hauptstr. Loburg
 Jeden Sonntag und Donnerstag
 nachmittags 4 Uhr: KAFFEE-
 KONZERT mit moderner Musik:
Johann Strauss abends
 von 8 Uhr an:
Eleganter Ball

Hofjäger
 Große Sonntag, nachmittags 4 Uhr
 im großen Saal
Gr. Kaffee-Konzert
 mit erprobter
 zeitgemäßem Orchester
 Orchester 10 St. Orchester 10 St.
 auch hier Sonntag:
TANZ
 kein Mühsal und Unruhe
 nachmittags 4 Uhr, im großen Saal:
Die beliebte Kaffee-Konzert
 mit Orchester Orchester.
 Im Café Orchester, nachmittags
 ab 4 Uhr:
Rühmlich Konzerte

Lesekarte
 in der Bezug von
Raten
 gutem.
**Alfred
 Häfchenhaus**

**DIE
 VIERTE
 WAND**
 Gegen der Zeitlichen
 Theater - Aufführung
 Sonntag 1927
 Paris des Ostes 30. Freitag.
Verhandlung Volkskunst
 Magdeburg.

**Gesellschaftshaus
 Stadt Loburg**
 Heute findet schon Sonntag ab 4 Uhr
 im Saal
Großer Gesellschaftstanz
 Frühliche Unterhaltung
 Jeden Sonntag, 4 u. 5 Uhr, an der
 Gesellschaftshaus ab 4 Uhr im Saal
**Sonntag
 Stadt Loburg**
 für Familienmitglieder erwünscht ist unser
 Saal an der Hauptstr. Loburg
 Jeden Sonntag und Donnerstag
 nachmittags 4 Uhr: KAFFEE-
 KONZERT mit moderner Musik:
Johann Strauss abends
 von 8 Uhr an:
Eleganter Ball

Vogelgesang
 Heute findet schon Sonntag
Gesellschaftstanz
 Frühliche Unterhaltung
 Jeden Sonntag, 4 u. 5 Uhr, an der
 Gesellschaftshaus ab 4 Uhr im Saal
**Sonntag
 Stadt Loburg**
 für Familienmitglieder erwünscht ist unser
 Saal an der Hauptstr. Loburg
 Jeden Sonntag und Donnerstag
 nachmittags 4 Uhr: KAFFEE-
 KONZERT mit moderner Musik:
Johann Strauss abends
 von 8 Uhr an:
Eleganter Ball

Hofjäger
 Große Sonntag, nachmittags 4 Uhr
 im großen Saal
Gr. Kaffee-Konzert
 mit erprobter
 zeitgemäßem Orchester
 Orchester 10 St. Orchester 10 St.
 auch hier Sonntag:
TANZ
 kein Mühsal und Unruhe
 nachmittags 4 Uhr, im großen Saal:
Die beliebte Kaffee-Konzert
 mit Orchester Orchester.
 Im Café Orchester, nachmittags
 ab 4 Uhr:
Rühmlich Konzerte

Lesekarte
 in der Bezug von
Raten
 gutem.
**Alfred
 Häfchenhaus**

**DIE
 VIERTE
 WAND**
 Gegen der Zeitlichen
 Theater - Aufführung
 Sonntag 1927
 Paris des Ostes 30. Freitag.
Verhandlung Volkskunst
 Magdeburg.

Größtes Musik-Vertriebsgeschäft Deutschlands
Meinel & Herold
 Musikinstrumente-Sprechapparate u. a. m. u. a. m.
Klingenthal No 129
 versenden
 direkt an Private
 zu vom Kaufmann bestanden in Loburg
 Musikinstrumente, Sprechapparate,
 Harmonikas
 Jedes Instrument
 an Lagerung in Loburg
 und in allen
 Musikinstrumenten-Vertriebsgeschäften
 in Loburg

Nachrichten aus der Provinz.

Kreis Neuhaubensleben.

Althalbenseben. Sozialdemokratische Partei heute Sonnabend abend 8 Uhr beim Gastwirt Peters außerordentliche Mitgliederversammlung.

Kreis Calbe.

Warby. Wegen des Viehmarktes am Montag ist die Straße vor dem Magdeburger Tor von der Muthof- bis zur Bahnhofstraße von 8 bis 12 Uhr vormittags für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Größe. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch abend. Der in der Wallstraße Nr. 19 wohnende Müller Adolf Döring, der im 58. Lebensjahr steht, kam abends um 10 Uhr nach Hause und stürzte, als er sich in seine Wohnung begeben wollte, von der Treppe.

Schönebeck. Erwerbslosenbewegung im September. Am 1. September waren beim Arbeitsamt 1076 männliche und 148 weibliche Personen gemeldet.

Gegeben wurde das Schauspiel „Die verurteilten Mörder“ von Gerhart Hauptmann. Die Leistungen der Spieler verdienen großes Lob. Am nächsten Freitag wird die Operette „Der libelle Bauer“ gegeben.

Schönebeck. Vom Gericht. Wegen Unterschlagung wurde der Werkmeister Roman P. zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Er war vor 2 Jahren bei der Maschinenfabrik M. Wollenberg nach. beschäftigt.

Bad Salzungen. Der Kreis läßt in der Felgeleber Straße Häuserbauten für Kreisbeamte ausführen. Die Gebäude sind der Neuzeit entsprechend mit allem Komfort versehen und werden in spätestens 8 Tagen bezogen werden können.

Stahlfurt. Die Werbewache hat begonnen. Deshalb seien hiermit alle Genossinnen und Genossen aufgefordert, sich an dieser Arbeit rege zu beteiligen. Je mehr es sind, desto schneller geht die Arbeit voran.

Stadtfreis Nördersleben.

Eine Volkshochschule soll nach den Mitteilungen der hiesigen bürgerlichen Zeitungen wieder errichtet werden. Da sich noch keine einzige hässliche Korruption mit der Angelegenheit beschäftigt hat, muß man annehmen, daß es sich um eine private Veranstaltung irgendjemandes handelt.

dieser etwas ab. Aus eigenem Antrieb hätte dann der bürgerliche Deputierte den Betrieb ein. Wir sind selbstverständlich Förderer der Veranstaltung, wobei es allerdings darauf ankommt, wie die Schule ausgeführt wird.

Folgende Verteilung. Wir berichteten kürzlich, in welcher ganz unverständlichen Weise sich die Kommunisten gegen die Beschaffung neuer Räume für das Arbeitsamt wendeten.

Altmarkt.

Salzwedel. Unsere Mitgliederversammlung findet am Montag den 18. Oktober im „Geller“ statt. Parteisekretär Genosse Müller (Stendal) hält einen Vortrag.

Salzwedel. Ein Autounfall ereignete sich zwischen Kallehe und Rastuhn. Ein Lieferwagen aus Salzwedel fuhr die rechte Seite der Landstraße entlang, als ihm ein Spannen begegnete.

Seehausen. Ein Opfer des Sturmes wurde die Arbeiterfrau Behrends, die beim Landwirt Cordes auf dem Wirtschaftshof in Arbeit stand.

Stadtfreis Stendal.

Unser Pferdebau gehört nunmehr der Vergangenheit an. Am Donnerstag abend gegen 8 Uhr ließ sie sich zum letztenmal auf ihrem Schienenweg sehen.

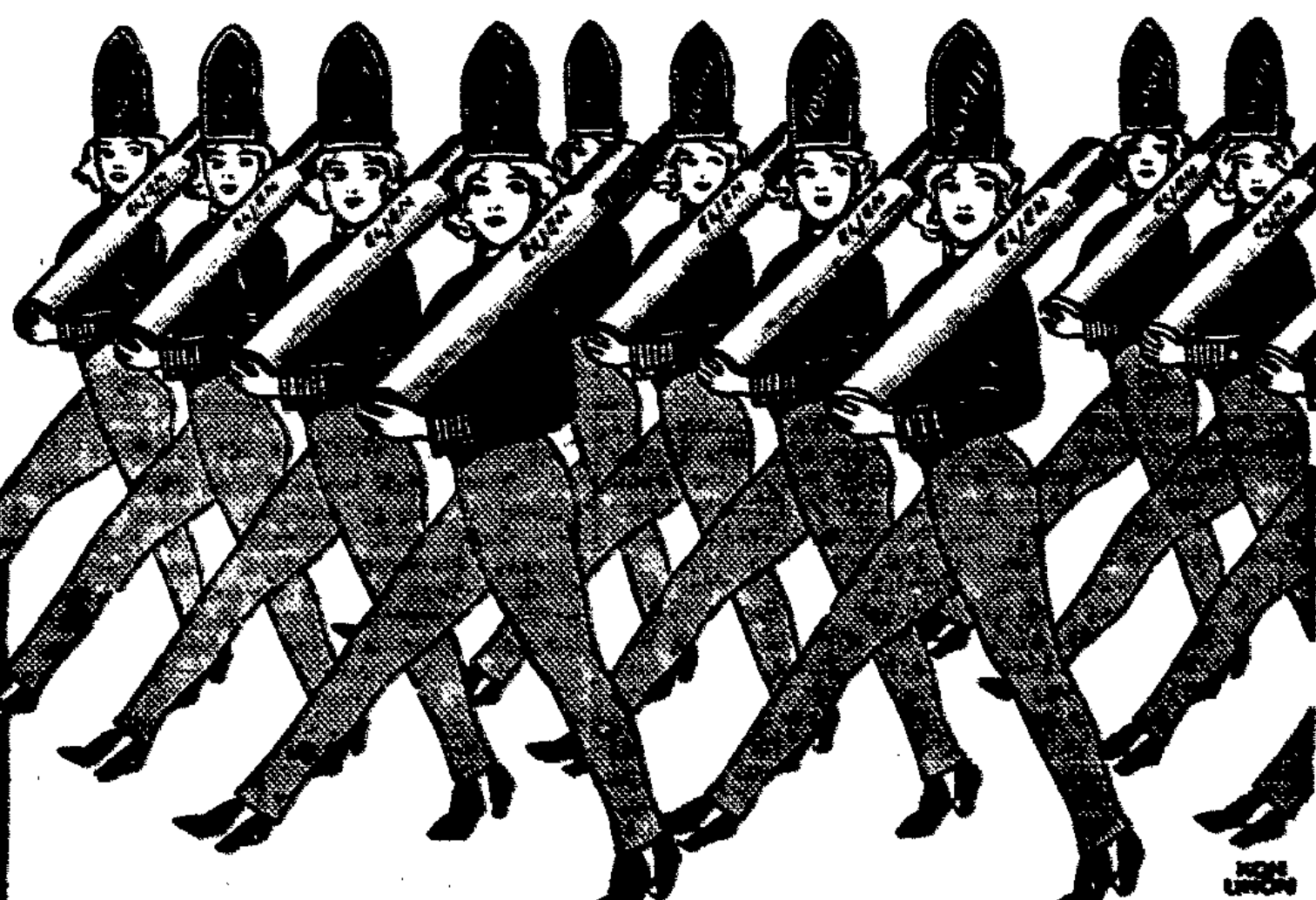
Die Altmarkische Familienkundliche Ausstellung in der Anaben-Rittschule, Rottestraße, wird am Sonntag vormittag um 12 1/2 Uhr eröffnet.

Sozialistische Arbeiterjugend. Montag den 18. Oktober Sprechstunde im Heim am Dom.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Burg. Achtung, Brillen! Die Hebungskunde findet nicht wie üblich am Dienstag, sondern schon am Montag statt.

Joseppi marschier!



JOSETTI ELJEN CIGARETTE 5.8

Gesellschaftsstand in Braunschweig.

Mit stilleten Verfehlungen in der sogenannten guten Gesellschaft hatte sich das Große Schöffengericht in Braunschweig zu beschaffen. Die Ehefrau des Schiffarztes Dr. Wehrens...

Moderne Justizfalter.

Der an der Berliner Hochschule für Sport und Reibesübungen als Leiter der alpinen Lehrgänge tätig gewesene Sportlehrer Schneider...

Die Opfer des Casseler Brandes.

In der Eisenhalle des Stadions in Cassel fand die Obduktion der Leichen der drei ermordeten Personen statt. Die Leichen wiesen alle in der Thatbare Verletzungen auf...

Der verfallene Begleiter.

Ein Verfallener im Gewand in Berlin der sich über die Straße geschleppt, ist ein Jahr zum Kommissar der Kriminalpolizei gekommen. Am 4. Oktober, nachmittags gegen 6 und 7 Uhr...

Gelehrter aus einem schiefen Orte.

Auf der Bergung des Schiffes in Schladitz im Saale wurde die Leiche eines Mannes gefunden, der als Gelehrter aus einem schiefen Orte...

Was ein Kind aus dem schiefen Orte.

Was ein Kind aus dem schiefen Orte... Ein Kind aus dem schiefen Orte...

Der 1888er Brand jetzt gelöst.

Brandkatastrophen werden in den letzten Jahrzehnten des Jahrhunderts im Westen eines beständigen Aufwuchs im Feuerwesen...

Der 1888er Brand jetzt gelöst.

Die am außerordentlichen Nachkommen... Die am außerordentlichen Nachkommen...

zum zweitenmal. Von seiner zweiten Frau hatte er noch 18 Kinder, und zwar in zwei Drillingenaburten und sechs Zwillingen...

Müßelhafter Tod zweier Mädchen.

In dem Studentenhaus „Arnomia“ in Halle ereignete sich am Donnerstag nachmittag ein schmerzliches Unglück. Zwei in der Küche beschäftigte Mädchen...

Zugentgleisung in Rußland.

160 Kilometer von Leningrad entfernt, ist ein Personenzug auf der Strecke nach Reskau entgleist. Sechs Personen wurden getötet, 15 verletzt...

In See st.

Eine schwere Sturmflut hat der zwischen Esbjerg und Helsingør verkehrende Dampfer „Hönlø“ hinter sich. Auf der Höhe von Aarhus wurde der Dampfer von einer schweren See...

Gin Opfer der Piraten.

Das 10000 Tonnen große Motorschiff „Rheinland“ der Garp wurde am 16. Juni an der chinesischen Küste von einem japanischen Dampfer geraubt...

Gin Schicksal von 1812 gezeichnet.

Der kurgan fand in Tiflis der letzte irdische Schlaf. Der am 24. Juni gegen 10 Uhr abends im Alter von 72 Jahren gestorben...

Andersson gegen Dörmann.

Zwei Mannen waren mit einem Mann in dem öffentlichen Hofplatz in Tübingen im Gefechte abgetrieben und kamen ebenfalls über die Straße...

Die deutsche Reichsarmee.

Was hat in letzter Zeit in England stattgefunden? Die Engländer wieder die Meeresmacht zu erlangen...

Das erste Geschick in der Türkei.

Das erste Geschick in der Türkei ist im Begriff, einen neuen modernen Zug zu erhalten. Einmal ist in Konstantinopel unter dem Jubel einer unerschütterlichen Zustimmung...

meint, des Freigesetzten auf dem Throne, der von einem Hadji öffentlich Chaur-Vadischah genannt werden. Er hatte vor der hohen Porte sein eigenes Standbild errichten lassen...

Gosen für die Frauen.

Der schwedische Erzbischof Söderblom hat sich bei einer Sonntagspredigt in Vaghölm über das stilletliche Leben der Gegenwart geäußert. Er beklagte die ständige Zunahme von Scheidungen...

Ein filmender Doppelgänger des Papstes.

Als Pilger kam vor kurzem ein kleiner amerikanischer Priester nach Rom. Als er den Vatikan betrat, wurden ihm sofort von den päpstlichen Gardien und den Beamten alle päpstlichen Ehren...

Schneestürme in Rußland.

In den ersten Tagen des Oktobers wurden weite Strecken des östlichen Rußlands von heftigen Schneestürmen heimgejagt. Auf zahlreichen Bahnhöfen, so auch zwischen Rostau und Kasan...

Banditenüberfall auf einen Postwagen.

Polizei und Truppenkommandos von New Jersey haben umfangreiche Maßnahmen zur Verfolgung der Banditen ergriffen. Am Donnerstag, mit Maschinengewehren bewaffnet, einen Postwagen überfallen und 200000 Dollar geraubt...

Das Ende einer Schiffstragödie.

Das Schwurgericht von Algier in der Provence hat die fünf Matrosen des Dampfers „Sidi Ferruch“, mit deren Hilfe sich vor mehreren Monaten St. Karoliner als blinde Passagiere eingeschiffen hatten...

„Doktor, kommen Sie mal rufst über den Ozean!“

Dr. James Burdett Stewart, der berühmte englische Chirurg und Neurologe, ist jedoch von einer Amerika-Reise zurückgekehrt...

Table with 2 columns: 1. Klasse 28. Preussisch-Österreichische (251. Preuss.) Klassenfahrkarte 1. Jahrgangstag 15. Oktober, vormittags. Includes various numbers and dates.

Pfarrer Neumanns Heilmittel. Also auch vorrätig in Altkamp. Hof-Apotheke (Apotheker) Hagenberg, Hohenberg 100 a. Ullrichshaus - Telefon 1506.

Preussischer Landtag.

In der Freitagssitzung des Preussischen Landtags, die 10 Uhr vormittags eröffnet wurde, forderte Abg. Bied (Komm.) zunächst die Beseitigung der polizeilichen Schutzmaßnahmen, die lediglich eine Folge der Angst und des schlechten Gewissens der Mehrheit seien.

Präsident Bartels: In der Tat ist es beschämend, daß wir zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Landtag polizeilichen Schutzes bedürfen. Aber das ist die Folge der rohen Ausschreitungen vom letzten Mittwoch. (Stürm. Beifall.)

Die Kommunisten stellen dann eine große Anzahl von Obstruktionsanträgen. Sie fordern Umstellung der Tagesordnung, Auflösung des Landtags, Wiederholung der Abstimmungen aus der zweiten Lesung, Vertagung um vier Wochen, längere Redezeit, Zutritt des Verlesers, Herbeiführung der Minister. Alle diese Anträge werden abgelehnt. Kurz nach 11 Uhr kann die sachliche Verhandlung beginnen.

Abg. Grube (Komm.): Die Sozialdemokratie hat wie ein altes Märchenwesen geübelt, um den Hohenzollern ein paar Millionen mehr abzuhöpfen, aber sie hat dabei alle wirklichen Grundzüge verraten.

Abg. Bied (Komm.) beantragt zur Geschäftsordnung, Säulenansatz der Rede. (Große Heiterkeit.)

Abg. Wulle (dt.-völk.) verliest eine Erklärung der Deutschen Freiheitspartei „gegen alle Verrücktheiten der ehemaligen regierenden Häuser“ und gegen die Beschimpfung der Königin Luise.

Abg. Kasper (Komm.) protestiert gegen die bevorzugte Pensionierung der ehemaligen Hofbeamten.

Abg. Bartels (Komm.) verliest eine Erklärung der Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Republikaner an die Kommunistische Partei, die deren Standpunkt in der Frage des Vergleichs billigt.

Abg. Muschke (Dem.): Die gleichen Leute, die das Kompromiß im Reich geschlagen haben, rufen jetzt nach dem Reichstag. Der vorliegende Vergleich läuft sachlich auf genau dasselbe hinaus wie die letzten Reichstagsbeschlüsse. Die radikale Phrase, alles oder nichts, heißt auch in diesem Falle: Alles fordern und nichts bekommen. Der große Lungenaufwand der Kommunisten arbeitet überhaupt immer nur pour le roi de prusse, für den König von Preußen. (Lärm bei den Komm.) Von dem Vergleich erhoffe ich die Erreichung einer breiteren Basis für die Befreiungspolitik im Reich und die Konsolidierung der Republik im Innern. (Beifall bei den Demokraten.)

Finanzminister Dr. Hüpper-Schöff legt dar, daß in bezug auf die Kunstszene der gegenwärtige Vergleich viel günstiger sei als alle früheren und namentlich auch als die letzten Reichstagsbeschlüsse.

Abg. Barzewski (Pole) erklärt, daß die Polen gegen den Vergleich stimmen würden. Sie könnten den Hohenzollern nicht vergessen, daß gerade sie die Enteignung der Polen betrieben hätten. Damit schließt die Debatte. Es folgen etwa 30 namentliche Abstimmungen

über die einzelnen Paragraphen des Gesetzes und die dazu gefällten kommunistischen Abänderungsanträge. Die Abstimmungen nehmen rund 4 Stunden in Anspruch. Gegen 5 1/2 Uhr wird das Gesetz in der Schlussabstimmung mit 258 gegen 36 Stimmen angenommen.

Die Kommunisten nehmen dieses Ergebnis mit Entrüstungskundgebungen und großem Lärm auf, in dessen Verlauf eine Anzahl kommunistischer Abgeordnete, insbesondere Abg. Gohle, der sich auf einige Abgeordnete der Deutschen Volkspartei gestützt und sie zu schlagen versucht hat, und Abg. Kasper, der vom Präsidium aus die Glocke geschlagen und sich damit aus dem Saale geflüchtet hat, ausgeschlossen. Der ausgeschlossene Abg. Gohle begibt sich dann auf die Abgeordnetentribüne und beantragt die dort sitzenden Kommunisten, sich an dem Raufen zu beteiligen. Die Tribüne wird geräumt.

Die Sozialdemokratie hat sich bei dem ganzen Geschehen enthalten, nur bei § 4, der den Entschädigungsanspruch wegen der Kronprinzessinnenrente vornimmt, mit Ja gestimmt. Die Kommunisten haben auch gegen diese Paragraphen gestimmt und seine Annahme wie die der übrigen Paragraphen des Gesetzes mit Pfäutchen begleitet, was im übrigen Hause große Heiterkeit hervorruft.

Es folgen die Abstimmungen über die von den Kommunisten gestellten Mißtrauensanträge. Bei der Abstimmung über das Gesamtministerium enthalten sich Volkspartei, Deutschdemokratische und Wirtschaftspartei. Der Antrag wird mit 44 gegen 202 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmungen über die einzelnen Minister des Kabinetts ergeben die Ablehnung

der Mißtrauensanträge mit ungefähr derselben Stimmenzahl. Dann werden die Einsprüche der ausgeschlossenen kommunistischen Abgeordneten gegen ihre Ausschließung abgelehnt. Am Schluß nimmt das Haus eine Reihe von Anträgen des

Rechtsausschusses an. Darauf verlagert sich der Landtag auf Mittwoch den 8. November, mittags 1 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die großen Anträge über die Typhusepidemie in Hannover. — Schluß 7 Uhr.

Weltliche Schultagung in Breslau.

Der Bund der freien Schulgesellschaften Deutschlands veranstaltete am 9. und 10. Oktober im Gemeindefesthaus in Breslau seine diesjährige Vertreterversammlung, die sehr gut besucht war. Unter den Gästen waren Vertreter des Reichsministeriums des Innern, des Oberpräsidenten und der Breslauer Regierung. Genosse M a j e vertrat den Hauptverband der Sozialdemokratischen Partei, Genossin N i s s o r g e die Reichstagsfraktion und Genossin O e n t r o p p die Landtagsfraktion. Von der kommunistischen Partei waren die Abgeordneten Ausländer und Bartels erschienen. Die Deutsche demokratische Partei war vertreten. Die Arbeitsgemeinschaft der freigeistigen Verbände, der Verein der Freidenker für Feuerbestattung, die V. S. L., die freien Gewerkschaften und die verschiedensten Breslauer Ortsgruppen hatten Delegierte entsandt.

Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß der Bund im letzten Jahre wieder einen erfreulichen Aufschwung genommen hat. Die Geschäftsleitung mit Rektor L i n k e (Magdeburg) als erstem Vorsitzenden wurde wieder neu gewählt. Die Geschäftsstelle bleibt in Magdeburg, Viktoriastraße 5.

Folgende Entschlüsse wurden angenommen: Von dem kommenden Reichstagsgesetz wird verlangt, daß es der weltlichen Schule dieselben Rechte und Entfaltungsmöglichkeiten gibt wie der konfessionellen Schule. Den bisshierigen Lehrern muß endlich der notwendige gesetzliche Schutz zuteil werden, den ihnen die Reichsverfassung entspricht. Die Ausbildung der Lehrer hat auf den Hochschulen zu geschehen. In den Ländern mit konfessionellen Akademien sind aus Gerechtigkeitsgründen auch weltliche Akademien einzurichten. Das geplante Gesetz zur Bekämpfung von Schund und Schmutz in der Literatur wurde von der Versammlung abgelehnt, weil es von der Reaktion benutzt werden kann, die Freiheit in der Erziehung zu unterdrücken. Im Rahmen des Vertretertags fanden zwei öffentliche Elternversammlungen statt, die sehr gut besucht waren.

„Religiöses Kulturgut und sittliche Erziehung in der weltlichen Schule“ war das Thema der ganzen Vertretertagung. Es galt für diese wichtigen Erziehungsfragen einmal klare und eindeutige Formulierungen zu schaffen, weil sie von den verschiedensten Lehrern- und Schulorganisationen häufig in ein nebelhaftes Dunkel gehüllt wurden. Dr. M o d r a u e r (Dresden) führte als erster Hauptredner zu diesem Thema aus:

Unter religiösem Kulturgut sind diejenigen aus dem geschichtlich gegebenen religiösen Leben erzeugten Werte zu verstehen, welchen entweder ein kulturwissenschaftlicher, weltanschaulicher, künstlerischer oder sittlicher Wert innewohnt und welche, auch wenn sie außereuropäischem Boden entspringen, für die deutsche und europäische Kultur bedeutsam geworden sind. Glaubenssätze der Kirche und von ihnen abhängige Lehrauffassungen auf einzelnen Gebieten können in der weltlichen Schule nur Gegenstand, nicht Voraussetzung, Grundlage oder Heberzeugungsinhalt des Unterrichtes sein. Oberster Maßstab der Auswahl des religiösen Kulturgutes in der weltlichen Schule ist die Eignung für die Jugendkraft des Kindes auf seiner jeweiligen Entwicklungsstufe. Die Vermischung des ausgewählten religiösen Kulturgutes erfolgt nicht zum Zweck der Heberzeugung, Heberzeugung oder verächtlichen Vermischung im Sinne einer religiösen Heberzeugung, sondern zum Zweck der Bereicherung der Kultur- und gesellschaftskundlichen Kenntnisse des Schülers, zur Stärkung seiner Urteilskraft und seiner eigenen weltanschaulichen Ideenbildung, zur Bedingung tieferer, irrationaler Erlebnis- und Schauenkräfte sowie im Dienste der autonomen, sittlichen Erziehung.

Nach diesem heftig aufgenommenen Referat ergriff Frau Prof. Dr. Anna S i e m e n s (Jena) das Wort: Eine Definition der Religion fehlt uns und muß uns fehlen, da ein jeder diesen Begriff definiert nach dem Zwecke, zu welchem er ihn verwenden will. Bei einer Unterordnung der erzieherischen Bedeutung des „religiösen Kulturgutes“ kann es sich nur um die Religion als gesellschaftliche Erscheinung handeln, während Religion als individuelle Haltung nicht für unsere Betrachtung in Frage kommt.

Religion als gesellschaftliche Erscheinung ist der Versuch, gesellschaftliche Ordnung und die menschliche Existenz innerhalb der Gesellschaft außer- und überweltlichlich zu sichern, zu begründen und zu rechtfertigen. Kenntnis der gesellschaftlichen Ent-

wicklung schließt also Kenntnis des religiösen Kulturgutes ein. Wir können also ebensowenig an der Religion als geschichtliche Erscheinung vorübergehen, wie wir sie gebietet von der übrigen gesellschaftlichen Entwicklung betrachten.

Die Entwicklung hat uns an einen Punkt geführt, wo der Mensch eine metaphysische Begründung seiner Ordnungen und Einrichtungen nicht mehr sucht, sondern sie innerweltlich und gesellschaftlich zu begreifen und zu rechtfertigen unternimmt. Die Gesellschaft und ihre Einrichtungen verweltlichen. Das Entstehen unserer weltlichen Schule ist ein Ausdruck dieser Tatsache. Jede Religion, Sittlichkeit und Anschauung, die mit dem Anspruch auftritt, gesellschaftlich und damit erzieherisch bestimmend zu sein, ist ein Hemmnis in der Entwicklung zu einer weltlichen Gesellschaft und Erziehung.

So ist für die weltliche Schule das religiöse Kulturgut ein wichtiger Teil der gesellschaftlichen Vergangenheit, daher unentbehrlich zum Verständnis der gegenwärtigen Gesellschaft. Sie würde sich aber selbst aufgehen, wenn sie religiöse Vorstellungen und Gewohnheiten übernehmen und pflegen wollte, als sollten sie heute noch gesellschaftsbildend und -bestimmend sein. Sie kann der Tatsache Rechnung tragen, daß bei vielen Eltern religiöse Vorstellungen noch eine Rolle spielen und wird ihnen außerhalb der Schule freie Hand lassen.

Die menschliche Gesellschaft ist in ihren Anfängen religiös bestimmt und geordnet. Die Entwicklungslinie führt über die bürgerlichen Revolutionen des 17. und 18. Jahrhunderts zur innerweltlichen soziologischen Begründung der Gesellschaft. Erziehung ist Eingliederung des jungen Menschen in die Gesellschaft und damit ein Teil der Politik. Mit Goethe, Kant und Fichte lehnt die weltliche Schule die Einstellung ihrer Erziehung auf den heutigen Klassenstaat ab und erzieht im Sinne der w e r d e n d e n Gesellschaft, d. h. die Kinder sollen mit Ehrfurcht und Pietät die Vergangenheit als entwicklungsgeschichtlich notwendig begreifen lernen, ihr Leben aber bewußt auf den Fortschritt, auf die Zukunft einstellen.

In die beiden Referate knüpfte sich am Sonnabend nachmittags und Sonntag vormittags eine lebhafte Debatte an. Sie stellte fest, daß beide Redner in der Zielforderung einig waren, doch von verschiedenem Standpunkt an die Dinge herangegangen. Dr. M o d r a u e r s Einstellung war in gewisser Weise individualistisch. Für ihn kam es darauf an, das Leben als plastische Erscheinung der Erziehung dienbar zu machen, das Suchen nach Wahrheit, nach dem Unbedingten, könne in dem Kinde schöpferische Kräfte auslösen, die sein sittliches Handeln gefühlsmäßig beeinflussen. Für ihn ist die Pädagogik autonom und der Lehrer ein Künstler. Für die Debatte redner der anderen Richtung werden die Ziele der Pädagogik durch die Bedingungen der Gesellschaft bestimmt. In erster Linie sind die Ergebnisse der modernen Menschenerforschung (Psychologie) zu berücksichtigen, da nur dadurch eine Erziehung betrieben werden kann, die die Menschen für den klassenlosen Staat reif macht.

Mit dem Ausdruck „religiöses Kulturgut“ wird von den Gegnern einer freien Erziehung häufig eine gewisse Verschleierung der heutigen Erziehungsnotwendigkeiten betrieben. Gerade diejenigen, die immer so viel vom christlichen Staate reden, sollten sich einmal klar machen, daß christliche Ethik anarchoisistisch und revolutionär ist, d. h. eine Staatsbildung überhaupt verneint, da sie jede Staatsgewalt, Privateigentum und Familie ablehnt.

Die Geschichte beweist das dadurch, daß sich jede Revolution bisher darauf berufen hat, die Belange des Christentums schützen zu wollen. Das scheidet Christentum und Sozialismus, daß die christlichen Grundzüge wohl revolutionär, aber nicht gesellschaftsbildend sind. Die weltliche Schule führt nicht auf die Wissenschaft, die die Gesetzmäßigkeit des Lebens zur Erkenntnis bringt. Der Marxismus ist kein Dogma und kein Rezept, sondern eine Methode, diese Gesetze zu erkennen. Sozialismus ist nicht identisch mit Marxismus, sondern er ist eine Willenshaltung. Diese aber bedarf der Wissenschaft zur Aufstellung ihrer sittlichen Gesetze.

So brachte die interessante und höchstwissenschaftliche Debatte eine Klärung und Einigung des Erziehungszieles der weltlichen Schule, das in seinen Grundzügen auf dem Vorabend der Bundestag im vorigen Jahre festgelegt worden war. —

Landchaft.

Von Jens Peter Jacobsen.

Stille, du Liebste, mußt Schweigen! Reife laß treten uns nah! Es schlummert ein Gang, so eigen, In Waldes Einsamkeit da.

Stille sind Winde und Wellen, Schimmer ist der Singdägel Mund. Schweigend auch rinnen die Quellen, Klar über moosigen Grund.

Still die Mondschalen legen Silberstern auf jeden Baum. Auf den schweigenden Wegen Schilummet ein lichter Saum.

Walden, die drohen eilen, Gemmen den raschen Flug, Neben dem Wald sie verweilen, Aussehen hernieder im Zug.

Walden und Winde hier Schweigen. Reife laß treten uns nah! Es schlummert ein Gang, so eigen, In Waldes Einsamkeit da.

Druck von Ella Brand. Aus der Gesamt- Ausgabe der Werke von Jens Peter Jacobsen (Danzig u. Berlin Verlag, Leipzig).

Herbst im Graben.

Der gewöhnliche Herbst erlebt die Jahreszeiten mit kalendermäßiger Regelmäßigkeit im Gehirne, auf der Fahrt zum Winter nach Hause, oder der seiner Wochenwanderung, genau nach den Auswertungen der augenblicklichen Temperatur.

Ich weiß nicht, ob es andere ehemaligen Kommunisten ähnlich geht wie mir: Per jeder neuen „Jahreszeit“, die sich zu Beginn ihrer „Wanderung“ besonders auffällig bemerkbar macht, habe immer wieder mit alter Fröhlichkeit irgendein Abenteuer aus dem gewogenen Koffer vor mir. In dem ersten Augen der Herbstwanderung erlebe ich immer wieder den glühenden Gemütszustand der ersten Augustnacht, an besonders kalten Winternächten: den ersten Winter-Entschlafungssturm am Ven-de-Gary und am Putnam-Weidenhof; im Frühjahre die Begeisterung zur Offensiv- oder zur Abwehrschlacht im ersten Sturm der Diefen und Bülter südlich von Amiens und Charleville.

Am Lebendigkeit über flüchtigt dieses Gemüts dem Winter über neuen Jahreszeit im Herbst in mir auf. Da sehe ich immer, wie sich die Gezeiten der glühenden ersten August- und Sep-

temberherbst vor uns löst, wie wir nach dem Rückmarsch aus der Rotzingerstraße, aus dem Tale der Mennthe mit ihrem fetten Uferboden und ihren wohlgerandeten Türfern und Städten plötzlich wieder auf der von Wind und Wetter laß geschützten Hauptkammern liegen und in der ersten Herbststille in den armen lichen Bergdörfern Quartier beziehen. Und dann dieses langsame Erwachen zwischen Ginke und Gelsgeirapp, in unsern kümmerlichen Schuppenräumen vom Kampfmarsch der Bewegungsdämonen zur Ruhe des Stellungstranges. Wochenlang glogen wir den immer verflüchtiger werdenden blauen Himmel an, trugen mit unsern Spaten etwas verlegen in dem harten Gestein herum und erwachten die nächste Schlacht. Als der erste Befehl zur Ansetzung von „Winterunterständen“ kommt, stoßen wir eine heile Lache aus und ziehen den Ramel und den Liebesgabenwalfisch über den Kopf und drehen den foulen, zu keiner Schonarbeit bereiten Leib auf die andere Seite um.

„Schonung? Winterunterstände? Fällt uns gar nicht ein! Wir wollen den Krieg gar fertig machen! Der Kaiser hat doch gesagt...“ „Immer wieder mein Duzer und der einzige, aus der ersten großen Schlacht übriggebliebene Leutnant mit ihm.“

So warten wir auf das Große, Unbekannte, das jetzt noch kommt, nach der großen Schlacht, pupen die Pfünden und rülpfen hart keinen Scheiß. Unten im Tale liegt eine Stadt mit Namen Genowes. Dort kann man mit dem Glase die Frauen und die Kinder sehen, wie sie, von den Mauerwänden gedrückt, mitten im Schrapnellregen auf- und abgehen, scherzen, wachen, Kinderwogen schreien und Karmel spielen.

Eines Tages, als der Morgen mit einem harten Frost und einer weißen Nebeldecke auf den Bergen über unsern Graben liegt, steigt aus dem rasenden Schloten der Stadt unter uns ein halbes Hundert blauer Rauchwolken auf, und wir vernünftigen Menschen können verwundert auf das herbitliche Feld unter uns hinab. Da depressen wir endlich, daß auch uns ein Winter in den Bergen blüht, und wir greifen nach dem Spaten und nach dem Reife voll Gemüts und Traurigkeit. Der Mann Schäpinger.

Der Mann im Oorn.

Wilhelm der Bewegungsdämon, schneidet die „Wiener Arbeiterzeitung“, weil um jeden Preis zeigen, daß noch viel zu wenig Bücher über seinen Verfall geschrieben worden sind. Jeder Fall ein Mann, besetzt er das Kapitel „Kulturkritik“, jeden Augenblick mit einer neuen Karze seines wachen Geistes. Der folgende Fall aber ist geradezu einzigartig in der überwältigenden Anzahl, die ihm entwirft. Ein holländischer Offizier des ersten Grades hatte sich nach Doorn begeben, um — voll unwiderlicher Gewissens- — dem „ausgesprochenen Herrschersinn“ seine Aufwartung zu machen. Von der Mannensschaft in nur ein vollkommener Fei, hatte der moderne Kolonialoffizier keine Uniform von einem in einer chemischen Fabrik wieder zum Leben lassen und sich mit einem ganzen

Klempnerladen monarchistischer Kriegsauszeichnungen behangen, um ja nur recht baldvoll empfangen zu werden. Als E. R. aber des irramm grühenden Kriegshelden ansichtig wurden, gerieten E. R. anstatt Ernst und Fondschlag zu gewahren, allergründigst folgendes Antragswort von sich zu geben:

„Seine Erden seien verleiht, weih er das nicht!“ — „Darf ich Majestät untertänigst fragen?“ — „Er mühte wissen, daß preussische Erden vor preussischen, bairischen und sächsischen rangieren, weil eine Prinzessin Reuß jetzt deutsche Kaiserin ist!“

Schneidend verlassen E. R. den Audienzraum und ein Adjutant erscheint einige Minuten darauf, um dem immer noch strammstehenden Unterthan zu berichten, daß E. R. die Audienz als beendet ansehen. — Preisfrage: Was wird der also behandelte Besucher tun? Genug haben von dem Tollen und sich gründlich geholt haben wird, das Geld dazu benutzen, um abermals nach Holland zu wallfahren und in Doorn alluntertänigst und gehorham um eine neue Audienz bitten. Denn dem Konradischen seien nicht nur die Erden verleiht, sondern auch der Verstand.

Derselbe Wilhelm liebt es befanntlich aus Deutschland an ihn gelangende Unterstützungsgelder aus dem Bewerten abzulehnen, daß die geringen Summen, die ihm Deutschland zahlte, es ihm zu seinem Bedauern unmöglich machten, so zu helfen, wie er wolle. ufm. Das hat die Bewohner eines Teiles der holländischen Nieder- und Oornstadt Aminden nicht abgelehnt, sich an ihn zu wenden. Und sie hatten, mindestens ihrer Meinung nach, Grund dazu. Feiert doch die Stadt demnach ihr 50-jähriges Bestehen, und will die Straßen der hohen Bedeutung des Tages entsprechend schmücken. Nun gibt es in dem Südbogen auch eine „Ringer-Wilhelm-Straße“, die nach dem Erfinder genannt ist, seit dieser vor einigen 20 Jahren die Stadt mit seinem Besuche besetzte. Die Bewohner dieser Straße — vermutlich der einzige in Holland, die den Namen des Erfinders führen — die für den Blumenmarkt zu sorgen hatten, wandten sich an den Landboten, um einen kleinen Beitrag zu den Kosten zu erhalten. „Gute Doorn“ antwortete aber am 8. Oktober:

„Auf Ihr an Seine Majestät den Kaiser und König gerichteten Schreiben vom 1. Oktober muß ich Ihnen leider mitteilen, daß Seine Majestät leider nicht in der Lage ist, Ihre Bitte zu erfüllen. Die geringen zu Unterstüzungszwecken zur Verfügung stehenden Mittel müssen zur Bänderung der größten Not in Deutschland begeben.“

Es geschah den Schnorrenden Amindern ganz recht, daß sie kein Geld erhielten, bemerkenswert ist nur die Verlogenheit des „preussischen“ Privatkapitales, das die „Majestät“ der Kaiserin mit der nicht existierenden Freigebigkeit an die Kolonialoffiziere in Deutschland bezahlte. Kobell —

Aus der Wirtschaft.

Dänisches Wirtschaftsprogramm.

Im dänischen Reichstag trug am Donnerstag Staatsminister Stauning (Soz.) die mit Spannung erwarteten Absichten der Regierung zur Eindämmung der Wirtschaftskrise vor. Nach einem Hinweis auf den internationalen Charakter der Krise und darauf, dass letzten Endes nur eine Erholung der Kaufkraft der Volkswirtschaft zur Befriedung führen kann, gab Stauning bekannt, dass das Kabinett seine Maßnahmen in einem Geleitz zusammengefasst habe, das als Einheit behandelt werden soll. Eine Mitwirkung der Regierung an außerordentlichen, allgemeinen Lohnherabsetzungen und an Zollherabsetzungen lehnte Stauning ab. Dagegen enthält der vorgelegte Gesetzentwurf eine großzügige Unterstützung der dänischen Wirtschaft durch direkte Staatshilfen.

Im Frühjahr hatte der Reichstag 4 Millionen zur Verfügung gestellt für billige Darlehen an Unternehmungen, die infolge ausländischer Konkurrenz schlecht gestellt sind. Von diesem Betrag hat die Regierung 2 Millionen vergeben, weitere Anträge in Höhe von 3 Millionen sind in Behandlung. Die Regierung schlägt eine Erhöhung der Summe auf 8 Millionen vor. Außerdem fordert das Kabinett vom Reichstag weitere 15 Millionen als Zuschüsse für Firmen, die weitere Arbeiter beschäftigen können. Der Zuschuss soll höchstens 2 Kronen pro Arbeiter und Arbeitsjahr betragen.

Weitere große Staatshilfen sieht der Gesetzentwurf für die Ausfuhr vor. So wird um die Zustimmung ersucht, dass das Handelsministerium bis zu 40 Millionen Kronen als Garantie für die Ausfuhr und zur Deckung eventueller Verluste usw. auswerfen kann. Eine Viertelmillion verlangt die Regierung zur Erforschung neuer Auslandsmärkte für den dänischen Export.

Als dritte große Hilfe an die Wirtschaft will das Ministerium Zuschüsse zur Modernisierung, Konzentration und Rationalisierung der Betriebe geben. Es verlangt das Recht, bis zu 20 Millionen Kronen Garantien für Darlehen von Industrieunternehmen zu übernehmen zu dürfen, wenn diese Darlehen zur Anschaffung moderner Maschinen usw. oder auch zur Errichtung völlig neuer Betriebe benutzt werden sollen. Sind die neuen Maschinen und Anlagen inländischen Fabrikats, so will die Regierung bis zu 20 Prozent des Anschaffungspreises zuzüglich, wenn weitere 2 Millionen bereitgestellt werden sollen.

In bezug auf die Landwirtschaft fordert der Gesetzentwurf 10 Mill. Kronen für Bodenverbesserungen, von denen vier Fünftel als Darlehen, ein Fünftel als direkter Zuschuss für die Landwirtschaft zur Verfügung gestellt werden sollen. Für die Staatsbanken an Arbeitslosen für die Regierung um die Ermöglichung, Zinsrückstellungen zu machen oder die Amortisationszahlungen herabzusetzen. Der Schatzkammer soll ebenfalls noch weitere 7 Millionen Kronen zur Verfügung gestellt werden. Rund 15 Millionen werden für technische Arbeiten und als Zuschuss zum Bau von Wohnhäusern bereitgestellt.

Als vierte große Hilfe der Regierung schlägt das Kabinett eine Herabsetzung der Einkommensteuer bei Einkommenssteuern in der Höhe von 10 bis 20 Prozent vor, die der weniger abgeführten Lohn- und Gehaltssteuer und der Körperschaftsteuer betragen soll. Diese Herabsetzung soll sich auf die Einkommen der Arbeiter und Arbeiterinnen bis zu 1000 Kronen, die 10 Millionen betragen soll.

In dem zweiten Hauptabschnitt verlangt der Gesetzentwurf Herabsetzung der Einkommensteuer zur Erhöhung der Arbeitslosenunterstützung. Staatsminister Stauning erklärte bei der Aussprache, dass die Herabsetzung der Einkommensteuer bis zum 1. April 1933 in Kraft treten soll. Die Regierung erwarte, so erklärte der Ministerpräsident am Schluss, dass die Herabsetzung der Einkommensteuer bis zum 1. April 1933 in Kraft treten wird.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Textilarbeiterinnenkongress.

Das erste Referat am zweiten Konferenztag des Textilarbeiterinnenkongresses in Gera hielt die Verbandssekretärin Frau Mitsche (Berlin). Sie gab einen gedrängten Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Schwangerschutzes in den verschiedenen Ländern und zeigte an Einzelbeispielen, dass Deutschland keineswegs mehr an der Spitze mit seiner sozialen Fürsorge stehe. Wie weit weiter darauf hin, dass unter den Textilarbeiterinnen in Deutschland die Zahl der Totgeburten doppelt so hoch sei als der allgemeine statistische Durchschnitt. Sie betonte am Schluss ihrer Ausführungen, dass die Frau, die von Natur aus dazu berufen sei, Leben herbeizubringen und Leben zu schützen, den Vorantritt haben müsse im Kampfe um den Schutz der schwangeren Erwerbstätigen.

Frau Verbandssekretärin Elsa Krumschmidt (Berlin) sprach sodann über die Forderungen des Deutschen Textilarbeiterverbandes betreffend Schutz der schwangeren Textilarbeiterinnen. Nebenher fordert vollständige Befreiung der Frau von der Erwerbsarbeit in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft und Ersetzung des Lohnes in dieser Zeit durch eine Versicherung, zweitens Einschränkung der Arbeitszeit im 5. und 6. Monat auf 4 Stunden.

Reichstagsabgeordneter Genosse Dr. Moses (Berlin) spricht über § 218 (Abtreibung) des Strafgesetzbuches und den Schwangerschutz vor den Parlamenten. Der empfangsberührende Geschlechtsverkehr sei heute ziemlich allgemein. Heute sehe man, wie notwendig der präventive Geschlechtsverkehr ist, denn es wird in Deutschland in jährlich 500 000, nach seiner Meinung sogar in 800 000 bis 900 000 Fällen die Schwangerschaft unterbrochen, in 90 Prozent der Fälle gewollt. Es prägen die Spärden von den Dächern, dass viele Kerze der bestehenden Frau bei der Unterbrechung der Schwangerschaft beihilflieh sind. Warum sei die proletarische Frau gegen den § 218? Weil er ein Unnaheres gegen sie darstellt. Notwendig sei zur Befreiung der Arbeiterinnen aus den Klauen des Kapitalismus, allgemein den Kampf gegen die kapitalistische Gesellschaft, die solche Zustände zeitigt habe, zu entfesseln. (Lang anhaltender Beifall.)

Ein Referat des Verbandsvorsitzenden Karl Schrader (Berlin) über die Textilarbeiterinnen in ihrer Tätigkeit als Betriebsrätin wurde ebenfalls in der Versammlung gehalten. Die Textilarbeiterinnen in ihrer Tätigkeit als Betriebsrätin wurde ebenfalls in der Versammlung gehalten. Die Textilarbeiterinnen in ihrer Tätigkeit als Betriebsrätin wurde ebenfalls in der Versammlung gehalten.

Den Schluss der Tagung bildete das Referat der Genossin Hanna, der Sekretärin des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsverbandes, Berlin, die in großen Zügen den Entwicklungsgang der Arbeiterbewegung skizzierte und die Tätigkeit des Deutschen Textilarbeiterverbandes in jenem Bereiche für die Emanzipation der Arbeiterin würdigte.

Die anschließende erste Konferenz der deutschen Textilarbeiterinnen schloss in den frühen Abendstunden. Zum Schlusse wurden noch zwei Entschlüsse angenommen. In der ersten Entschliessung heißt es: „Der Kongress bekennt sich grundsätzlich allen Forderungen, die dahin zielen, die wirtschaftliche und politische Selbstständigkeit und arbeitsrechtliche Gleichstellung der erwerbstätigen Frau zu bewahren. Er protestiert deshalb auch gegen alle Versuche, verheiratete oder junge Frauen mit erwerbstätigen männlichen Angehörigen ohne weiteres als sogenannte „Doppelverdiener“ aus ihrem Arbeitsstellen zu entfernen oder ihnen das Einkommen jenseits zu kürzieren. Ihre Verteidigung als „Doppelverdiener“ muss Zweck der Schaffung einer Sonderstellung sein, die ihnen ein bestimmtes Einkommen sichert und zu wirtschaftlichen Unabhängigkeiten von der Gattenkraft gebildet werden.“

In der zweiten Entschliessung wurden folgende Forderungen aufgestellt:

Befreiung der Arbeiterinnen für Arbeiterinnen auf möglichst niedrigem Maß. Gleicher Lohn für gleiche Leistung. Wahrung ausreichender bezahlter Ferien für die weibliche Jugend und Verlängerung der bestehenden Feriendauer für die Arbeiterinnen im allgemeinen sowie gefühlvolle Befreiung derselben.

Verbandsstag der Gastwirtschaftsgehilfen.

Auf der Tagesordnung des zweiten Verhandlungstags stand die Schlussworte der Vorstandsmitglieder zu den Berichten der Hauptverwaltung. S. A. L. spricht zunächst über die Angriffe gegen die Verbandszeitung gerichtet wurden. Das Verbandsorgan dürfe auf keinen Fall auf das Niveau eines Mittelschichtblattes herabsinken, es habe die Verbindung aufrechtzuerhalten mit der gesamten Arbeiterbewegung. Er wendet sich gegen eine Verdrängung des Systems der Sekretäre und betont, dass die Anträge des Vorstandes das mindeste sei, was man fordern müsse.

Der Kassierer Ullermann gibt einige Erläuterungen zur Abrechnung. Darauf spricht der Vorstandsvorsitzende Straßberger zu den Ausführungen der Diskussionsredner. Er lehnt vor allen Dingen die Kostenberechnung für das Verbandsorgan ab und bedauert die Schärfe der Diskussion, die nicht zur Entspannung der Lage beitragen könne. Darauf wird auf Antrag des Referenten die Entlastung erteilt.

Es folgt die Beratung der unter Gruppe Beitragsberechnung und Beamteneinstellung fallenden Anträge. S. A. L. gründet die Anträge der Opposition und behauptet, dass ohne Annahme des Antrags 201 keine Befreiung der Beamten möglich sei. Er schlägt vor, von den Beiträgen 30 Prozent den Ortsgruppen zu belassen, die einen Beamten haben, und 25 Prozent den Ortsgruppen ohne Beamte. Die Befreiung der Beamten habe durch die Ortsverbände zu erfolgen.

Strahlinger vom Hauptvorstand tritt ihm entgegen und begründet die Anträge des Vorstandes, die eine Erhöhung der Beiträge vorsehen und den Zahlungsstellen wie bisher gewisse Prozentsätze belassen, die je nach der Höhe des Beitrags steigen. Die Befreiung der Beamten habe nach wie vor durch die Zentrale zu erfolgen. Die neu angestrebten Unterstellungen könnten nicht geltendes Recht werden. Man müsse auch den Beschlüssen des Breslauer Gewerkschaftskongresses Rechnung tragen, die auf eine Vereinfachung der Verbandserhaltungen hingielen. Er bitte den Vorschlag des Vorstandes zugestimmen.

Die Diskussion ist recht ausgedehnt und bezieht sich auf alle Anträge, die die Verwaltung und Unterstützung betreffen. In der Abstimmung wird der Antrag des Vorstandes mit den neuen Beitragsätzen angenommen und zu gleicher Zeit beschlossen, die geltenden Unterstützungsätze bestehen zu lassen. Dem mit ihm der Antrag 201 gefallen. Die Abstimmung erfolgte namentlich und ergab 12 382 Stimmen gegen 6231.

In der Nachtigung vom Mittwoch wurden die Anträge der B. S., die das Auschlussverfahren auf eine neue Grundlag stellen, sowie der Antrag 6, der für Doppelbeschäftigte als Mindestbeitrag die zweite Klasse festsetzt, angenommen. Ebenfalls der Antrag 15 der Berliner, der eine neue Beitragsklasse für eine Wochenlohn von 30 bis 35 Mark schafft. Der nächste Verbandstag soll in der ersten Hälfte des Jahres 1929 stattfinden. Bei dem Presse wird beschlossen, eine Jugendbeilage einzuführen, wozu eine besondere Frauenbeilage abgelehnt wird.

In der Sitzung vom Donnerstag wurden die Anträge behandelt, die den Vorstand und seine Organe betreffen. In der Nachmittagsitzung spricht Niemann vom Hauptvorstand zu „Tariff- und Lohnpolitik“. Nach einer sehr lebhaften Aussprache gelangt eine Entschliessung zur Annahme, in der als Hauptaufgabe des Verbandes die Abwehr jedweder Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und Sicherung ausreichender Garantielohn gefordert wird.

Zur Blutreinigung und Antirrhoe der Körperflüssigkeiten haben sich die **Scorog-Pillen** bewährt - 1,25 und 2,00 RM.
Hof-Apothek Magdeburg, Breiter Weg 158.

Tempel-Weinbrand ♦ Rum ♦ Liköre ♦ Weine

Qualitäts-Marken **Likörfabrik Tempel & Otto**
Köln Strasse 15

Programme der Volkshochschule Burg l. M.

1. Die Kunst der Führung...
2. Die Kunst der Führung...
3. Die Kunst der Führung...

Schweinefleisch

Bestellungen für...
1. Schweinefleisch...
2. Schweinefleisch...

Ferraf 7100

Beerdigungs-Institut Carl Ebeling
Hauptstraße 89 am Alten Markt
Gr. Biesdorferstr. 24
Särge, eigene Fabrikate, solide Preise
Feuerbestattungen
Überführungen
mit eig. Autos
Erfolgung der Formalitäten

Möbeltransporte

Stich Döbel, Magdeburg-Gratzen
Fischerstraße 5, Telefon 3313

Gewerkschaften

Die Gewerkschaften...
1. Gewerkschaft...
2. Gewerkschaft...

Waren der Feinstadt

1. Waren der Feinstadt...
2. Waren der Feinstadt...

Waren der Feinstadt

1. Waren der Feinstadt...
2. Waren der Feinstadt...

Stilles

1. Stilles...
2. Stilles...

Hebamme

1. Hebamme...
2. Hebamme...

Wiwa Rosalieder

1. Wiwa Rosalieder...
2. Wiwa Rosalieder...

Möbel

1. Möbel...
2. Möbel...

Stilles

1. Stilles...
2. Stilles...

Stilles

1. Stilles...
2. Stilles...



Meine große Modenschau

findet am Donnerstag, den 21. Oktober
4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends
im Krystall-Palast statt

Julius Wertheimer

Damen- u. Mädchen-Konfektion

Einkaufskarten nur in meinem Geschäftskanal, Boxbergweg 175-177

Textbücher empfiehlt Buchhdlg. Volksstimme

Paul Balzer

richtet in
**öffentlichem
Vortrag**

Dienstag, 19. Oktober
abends 8 Uhr, im
Schrift-Belast

**Der Erde
größter Konflikt nahe?**

Aus dem Inhalt:
Eine Entscheidung für alle Völker: auf welcher Seite stehen wir? Selbstherrschaft, Krieg und Frieden werden die Erde eines Tages umzingeln. In ganz wie vor Jahrhunderten: in dem Laboratorium der Erde erzieht die Natur die Götter an der Produktion von Nationen; die Nationen erziehen uns und den Aufbau der Welt; die Welt erzieht uns und den Aufbau der Welt; die Welt erzieht uns und den Aufbau der Welt...

Eintritt frei!
für Bitte nicht reichen. 2741
Internationale Völkervereinigung

Stadtmzüge!

jedes Anlangen mittels moderner Seilbahn-Verbindungen kann der Stadtmzug bewerkstelligt werden. Der Stadtmzug bewerkstelligt jedes Anlangen mittels moderner Seilbahn-Verbindungen...
Mitt. Seilbahn-Verbindungen mit Seilbahn
ohne Seilbahn mit Seilbahn
Seilbahn mit Seilbahn

Die Seilbahn
Seilbahn mit Seilbahn

Wahmaschinen

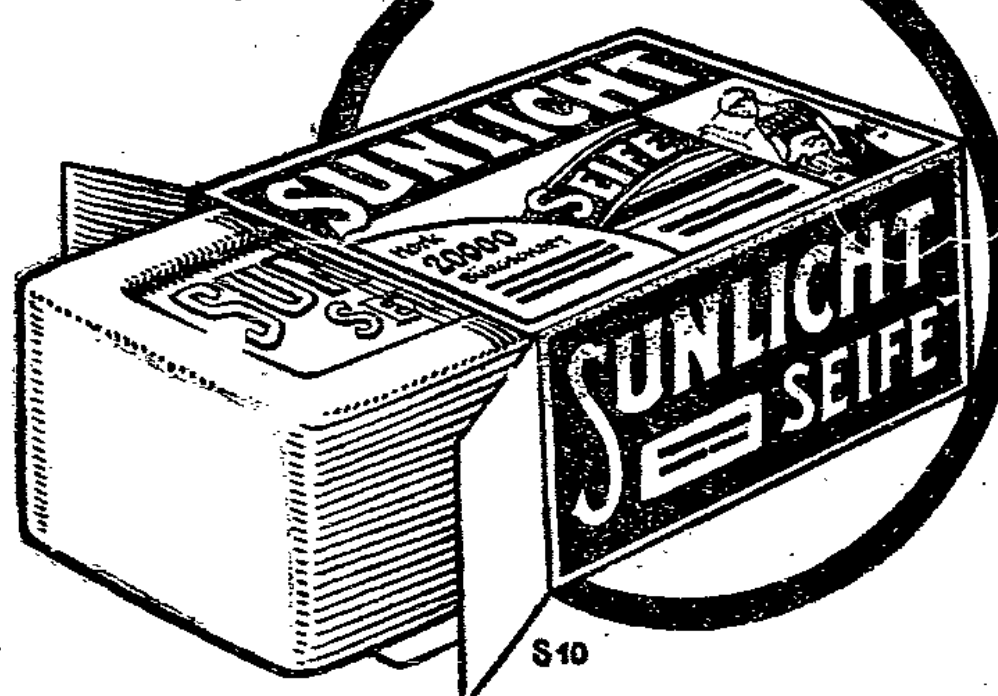
Teufelsofen gebaut!
Wahmaschinen
Wahmaschinen
Wahmaschinen



Die Frauenwelt den Frauen
zum Preis, Denken und Glauben.
Die Frauenwelt den Frauen

Nicht ihr Name
schafft der Sunlicht Seife den Absatz, sondern ihre unübertreffliche Qualität. Sunlicht Seife schont die Wäsche, weil sie vollkommen rein und unschädlich ist.

Der große Würfel 40 Pfg.
Das Doppelstück 45 Pfg.



Sonderangebot:
M. 6.80
J. Nagel Nachf.
Sonderangebot:
M. 6.80

Möbel
W. Ebert
Pflanzen Sie keine Obstbäume
Kauf Sie keine Obstbäume

Geschäftsbücher
Büreauartikel
Druckarbeiten
Leopold Falk
Buchhandlung
Lichterstraße 9

Denke an Bencke
Spez. Rüstwerkstatt
Apfelstr. 3

Alle Sorten
künstliche Blumen
Karl Siebert
Sackstraße 4

Industrie-Speisekartoffeln
Albert Thieme
Friedrichstraße 1

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 19. Oktober, vorm. 11 Uhr,
versteigert im Justizpalast hier: 1 Pian. no. 3 Häferts, 1 Kredenz, 1 Vertiko, 1 Tre-
mauer, 1 Sofa, 1 Tisch, 5 Schreibröhre, 1 Garnitur,
2 Herdanzimmer, 2 K. abbeschrankte, 1 Schreib-
tisch, 1 Warenregal u. verschied. andere Sachen
öffentlich meistbietend gegen sofort. Barzahlung
S. Eberghardt, Richter.

Verbands-Regelbahn
Gonnabends zu vergeben!

Bürgergarten, Lüderer Straße Nr. 63

Nähmaschinen
gebraucht
Kauf Sie keine Obstbäume

Schiff-Apparate
Schiff-Apparate
Schiff-Apparate

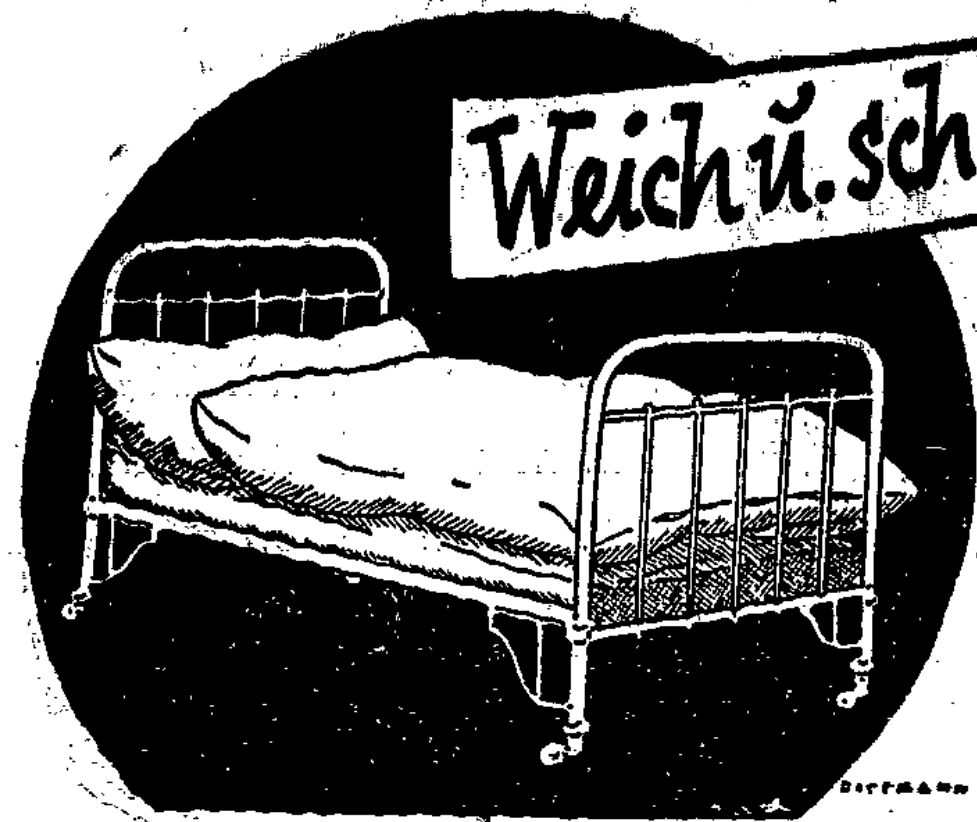
Größte Auswahl moderner und preiswerter

PELZE

Pelzjacken von Mk. 90.- 150.- 300.- an
Pelzmäntel von Mk. 175.- 290.- 425.- an
Pelzstolen u. Fische von Mk. 32.- 55.- 90.- an

Umarbeitungen nach allen Modellen
Reparaturen und Neuzeichnen von Pelzen bitte jetzt anzugeben.

Ferdinand Engel
Pelzwarenfabrik
Ferdinand Engel



das Bett von Siegfried Cohn

WEBEREIWAREN • BREITENWEG 57-60

Unsere Federn sind federdicht und farbecht, unsere Bettfedern sind füllkräftig u. staubfrei, unsere Bettstellen sind erstklassige Fabrikate und unsere Preise sind bekannt niedrig!

Lest die „Frauenwelt“!

Jetzt immer noch billiger!

aus Lager- und Gelegenheitskäufen!

Damen-echtBoxkalf
Seitengüterspangen

6.95

Damen-l. Boxkalf
1 Spange mit hellem Glanzleder, Gitterspange, sehr weich, ungeschwächt

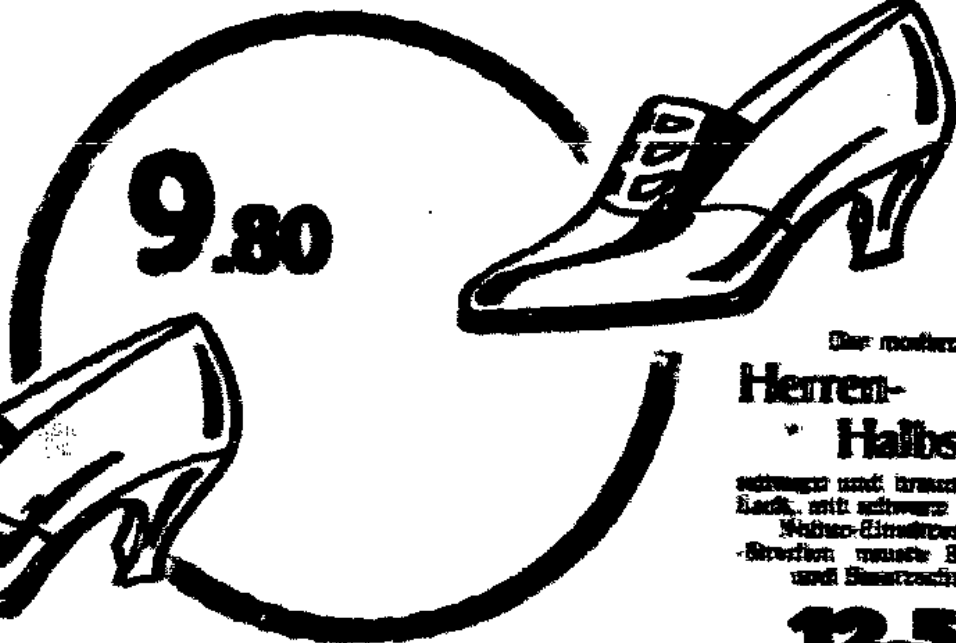
8.90

Damen-l. Lackleder
Gitterspange mit hellem Glanzleder, l. XL-Spange

9.80

Damen-Tanz- u. Luxus Schuh

12.50



Damen-f. Chevreau-Durchbruch-Spang. mittelhoher Block-Absatz, schöner Straßenschuh

5.90

Damen-Lackleder
1 Spange, Seitendurchbruch, halbhocher Absatz

6.95

Damen-l. Lackleder
Gitterspange, mit hellem Glanzleder, halbhocher, Blockabsatz

8.90

Damen-l. Lackleder
Ribbon, Zug mit Seitendurchbruch, das Knie

9.80

Herren-Halbschuh
schwarz mit braun Besatz, lack, mit schwarzer und grau Nubuk-Glätten und Grotten sowie Stachel- und Samtschäfte

12.50

Köstritzer Schwarzbier



Jede Hausfrau

ist bejagt, möglichst schmackhafte Mahlzeiten zu bereiten. Zu diesen munden Köstritzer Schwarzbier immer ausgenommen. Es regt auch bei größter Appetitlosigkeit die Ebnst an und hilft durch den hohen Nährstoffgehalt die aufgenommene Speise leicht verdauen. Infolge seines ganz köstlich würzig-herben Geschmacks wird es von jung und alt gern getrunken.

Das echte Köstritzer Schwarzbier ist erhältlich in allen Weinhandlungen und in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften. — Generalvertreter: Walter Snaad, Hauptkamp-Str., Gebrüder 19. Telefon 9562.

Günstiger Möbel-Verkauf

zu den denkbar billigsten Preisen!

- Speisezimmer echt eiche mit 3meistlich n. Lederstühlen Nr. 7 5 600 550 500 **435**
- Herrenzimmer echt eiche komplett mit rundem Tisch, Schreibstisch und 2 Stühlen mit echtem Leder von Nr. 395 an **395**
- Schlafzimmer echt eiche und lackiert, komplett Nr. 790 520 590 **295**
- Küchen herrliche Natur getrichen und lackiert, steilig Nr. 275 280 200 140 100 **88**

Jürgens & Co.

alles Zeughaus, Eingang Dampfaben
Besuchen Sie zwanglos unsere großen Lager. Sie erlangen frei Zeitgenössische Zahlungsvereinbarung

Wels

- Sacke 75.-
- Natur-Stuhls-Kragen 60.-
- Herren-Sport-Belz 90.-
- Elektr.-hut 10.-
- Wollwurm-hut 20.-

Sternau,

W.ter Markt 32 (über Zerpier)
Eigene Werkstätten.

Margarete Herrmann

Formersleben, Alt-Salbk 2
Neu aufgenommen:
Künstliche Sonnenbrillen, fertige Brillen und Brillen.
Kunst-, Bronze u. Silberarbeiten eigener Werkstatt.
Kunstgegenstände, Kunstgegenstände.
Besuche zu prägnanten billigen Preisen.

Betten

Gold mit Metallkomplett
1 Stuhl, 1 Kasten, 1 Bettmattenset
nur 40 Mark.
Für 2 Stühle 28.00
Für 3 Stühle 34.00
Für 4 Stühle 40.00
Für 5 Stühle 46.00
Für 6 Stühle 52.00
Für 7 Stühle 58.00
Für 8 Stühle 64.00
Für 9 Stühle 70.00
Für 10 Stühle 76.00
Für 11 Stühle 82.00
Für 12 Stühle 88.00
Für 13 Stühle 94.00
Für 14 Stühle 100.00
Für 15 Stühle 106.00
Für 16 Stühle 112.00
Für 17 Stühle 118.00
Für 18 Stühle 124.00
Für 19 Stühle 130.00
Für 20 Stühle 136.00

Karl Lucke

Juweler / Tischlerbrücke 8
(Ecke Dreienbergstraße)
Verlobungsringe sehr preiswert.
Aparat Uhrgehänge und Nadeln / Uhrenarmbänder in Gold und Silber.
Bestecke in Silber und schwer versilbert.
Mein Schläger:
12 Edelstein-Alpaka
50er Silberaufgabe Nr. 32—
12 Teufel Nr. 1650.

Magdeburger Obstmarkt

von 21. bis 22. Oktober
im Konzertsaal, Leipziger Str. 62

Für die kalte Jahreszeit
Wollfriesse in allen Farben,
Zugluftabschleier für Fenster und Türen.
Carl Haring Nachf. Inhaber J. Hübner
Tappschhaus auf dem Hühnerhof.

Das Piano des Erfolges!
Ebenfalls 10000 Instrumente liefert und verkauft
Hepfeld-Gebr. Zimmermann, Leipzig
Nur zu haben bei
Paul Schumann & Sohn
Pianosbau, Gips 1000, Bräuer Weg 102, part. u. l. Etage, Tel. 2000.
Rechtlich unverbindlich. Monatlich Mark 50.— ohne Anzahlung.

Schuh-Masting „der Billige“

Alter Markt 14, ganz dicht am Rathaus.

Die letzten Magdeburger Sollenbau-Lose
à 1.20 Mark
In den meisten Sparcasinos mit dem Namen Sollenbau-Lose
Die letzte Sollenbau-Lose am 21.-23. Oktober 1926
im Sollenbau, Sollenbau-Str. 14